



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Jägerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Juli 2015

Gemeindeausflug 2015:
Diabas Steinbruch in Oberhaag



Der neue Gemeinderat
Seite 2

Jägerberg-Buch
vorgestellt
Seite 6-7

Kren Hernach
hat neuen Chef
Seite 13

Standesfälle:
Geburten, Eheschließungen,
Todesfälle, Ehrungen
ab Seite 33

Neuer Gemeinderat angelobt!

Nach der Gemeinderatswahl am 22. März d.J. wurden die neuen Gemeinderäte in der Sitzung vom 15. April angelobt und haben ihre Arbeit aufgenommen.

Vom „alten“ Gemeinderat sind nur 7 Personen im neuen „Gemeindeparlament“ vertreten. Es sind dies: Bürgermeister Wurzinger Viktor, Vizebürgermeister Scheucher Werner, Gemeindefinanzreferent Boden Franz (Liste „Marbler-Boden“), sowie die Gemeinderäte Brünner Bernhard, Fruhwirth Günter, Resch Karl und Sudy Wilhelm. Neu im Gemeinderat für die ÖVP sind Herr Gsellmann Johannes aus Pöllau, Herr Hirnschall Wolfgang aus Wetzelsdorf, Herr Kaufmann Alfred aus Unterzirknitz und Herr

DI. (FH) Schweigler Josef aus Hamet. Für die SPÖ-Jägerberg ist Herr Fröhlich Josef aus Wetzelsdorf neu im Gemeinderat. Die Liste „Marbler-Boden“ ist zusätzlich zum Finanzreferenten mit Herrn Marbler Erwin aus Oberzirknitz, Herrn Konrad Wolfgang aus Jahrbach und Frau Neuwirth Daniela aus Unterzirknitz vertreten. Der Gemeindeprüfungsausschuss wird von Herrn Fröhlich Josef geleitet.

Dem neuen Gemeinderat wünschen wir ein erfolgreiches Wirken, allen ausgeschiedenen Gemeinderäten ein aufrichtiges Dankeschön für ihren Einsatz für unsere Marktgemeinde.



Der neue Gemeinderat für die Funktionsperiode 2015 bis 2020



Gemeindekassier Franz Boden, Bürgermeister Viktor Wurzinger und Vizebürgermeister Werner Scheucher



Interessierte Zuhörer bei der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates

Geschätzte Jagerbergerinnen und Jagerberger! Liebe Jugend!



Die erste Hälfte des Jahres 2015 war geprägt von zwei zukunftsweisenden Ereignissen. Einerseits die Gemeinderatswahl und andererseits die Steirische Landtagswahl.

Bei unserer Wahl des Gemeinderates sind einige Mandatäre ausgeschieden und neue Gemeinderatsmitglieder haben sich für eine konstruktive Mitarbeit in unserer Gemeinde entschieden. Auf diesem Wege sage ich Danke an jene Personen, die die letzte Periode im

Gemeinderat mitgearbeitet haben und wünsche ihnen für die weitere Zukunft alles Gute. Auch ich bedanke mich bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen und für die einstimmige Wahl zum Bürgermeister durch den Gemeinderat.

Der neue Gemeinderat hat in der konstituierenden Sitzung seine Bereitschaft für eine faire und gute Zusammenarbeit bekundet und ich hoffe, dass wir in den nächsten fünf Jahren vieles miteinander zum Wohle der gesamten Gemeindebevölkerung gestalten können.

Die Steirische Landtagswahl Ende Mai geht in die Geschichte ein und niemand hat mit einem solchen Ergebnis gerechnet. In unserem Land sind nun nahezu drei gleich starke Parteien im Landtag vertreten. Diese Wahlbewegung ist auf das Asyl- und Ausländerthema zurückzuführen und auf die bestehende Sozialpolitik. „Zu sozial ist unsozial“. Da besteht in Zukunft massiver Handlungsbedarf. Nach kurzen und schnellen Koalitionsverhandlungen wurde Hermann Schützenhöfer zum Landeshauptmann der Steiermark gewählt. Wir wünschen dem neuen Regierungsteam alles Gute und hoffen, dass wir in Zukunft für unser Jagerberg die bestmögliche Unterstützung seitens des Landes erfahren können.

Vor der Wahl ist auch nach der Wahl! Was wir vor der Gemeinderatswahl versprochen haben, werden wir auch in den nächsten fünf Jahren umsetzen. Uns ist es wichtig, dass wir bestehendes, gut Funktionierendes erhalten und zukunftsorientiert und nachhaltig in neue Projekte investieren. Nachdem wir von der Gemeindestrukturreform nicht betroffen waren und eine eigenständige Marktgemeinde geblieben sind, ist es von besonderer Bedeutung, dass wir uns wirtschaftlich (Gewerbe, Landwirtschaft und Tourismus) positionieren und unsere Nahversorgung sicherstellen. Als „Familienfreundliche Gemeinde“ müssen wir uns auch weiterhin für die Kinderbetreuung und Freizeitanlagen einsetzen und unsere sehr gut organisierte

Vereinskultur unterstützen.

Unser Jagerberg ist unsere Heimat und der Ort, wo wir uns wohlfühlen. Das soll auch in Zukunft für Jung und Alt so sein.

Liebe Jagerbergerinnen und Jagerberg, liebe Jugend! Ich bin stolz ein Jagerberger zu sein und schätze unseren wertvollen Lebensraum. Freuen auch Sie sich, in diesem wunderbaren Heimatort leben zu dürfen. Allen Bewohnerinnen und Bewohnern wünsche ich einen erholsamen Urlaub und schöne Ferientage.

Euer Bürgermeister



Amtsstunden

Gemeindeamt: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Telefon-Nr.: 03184 / 8231
Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4
E-Mail: gde@jagerberg.info
Homepage: www.jagerberg.info

Bürgermeister: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr
Freitag-Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr
und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel: 8231-13 od. 0664 / 57 43 454)

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten:

an jedem Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr ausgenommen Feiertags

Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

Boden Markus:	0664 / 13 67 116
Monschein Alfred:	0664 / 39 85 695
Wurzinger Walter:	0664 / 21 00 195
Dunkel Renate	0664 / 15 13 139

Projekt „Jagerberger“

Festkultur Jahrgangspräsentation des „Weißen Jagerbergers“

... am Betrieb von Josef Totter vulgo Bregenz in Jagerberg. Die erste offizielle Präsentation der Marke „Jagerberger“ vom selteneren Turopolje Urschwein findet am Samstag, 11. Juli d.J., ab 14 Uhr statt. Die dafür geschaffene Marke zeigt die heilige Notburga, die mit ihrem Wirken und ihrer Spiritualität Ausdruck die-

ser besonderen Lebenskultur ist.

Weitere Informationen dazu: Marktgemeinde Jagerberg, Bürgermeister Wurzinger Viktor, 8091 Jagerberg 1, Tel. 03184/8231-13 od. 0664/57-43-454

Jagerberg zelebriert ein Lebenskulturfest Bioqualität vom Turopolje wird am 11. Juli ab 14 Uhr in Jagerberg genussvoll präsentiert.

Der eine war ein Globetrotter und lebte fünf Jahre in der Toskana, wo die Liebe zum hochwertigen Lebensmittel wuchs. Der andere ist ein Jagerberger Traditionswirt, der die Liebe zur ursprünglichen Fleischqualität entdeckte. Die Rede ist von Josef Totter (Biowinzer und Turopolje-Züchter) und Erwin Haiden (Gastwirt und Fleischermeister). Die beiden sind Impulsgeber einer neuen Jagerberger Lebenskultur. Ihr Markenzeichen ist die heilige Notburga. Die Jagerberger Schutzpatronin steht für ei-

nen nachhaltigen Lebensstil, in dem die Spiritualität einen festen Platz hat.

Sie steht für eine Kultur des Miteinanders, für die gegenseitige Wertschätzung und für die nachhaltige Bewirtschaftung der Lebensräume. So wird die heilige Notburga mehr denn je Galiionsfigur einer zukunftsfähigen Lebensweise. Sie wird zum Sinnbild einer menschlichen, ökologischen und regionalwirtschaftlichen Entwicklung.

Jahrgangspräsentation

Jagerbergs Bürgermeister Viktor Wurzinger und sein Vizebürgermeister Werner Scheucher verliehen Haiden und Totter bereits im Vorjahr für ihr Vorhaben die Gemeindemarke „Jagerberger Bioqualität mit Herkunft“. Am 11. Juli ab 14 Uhr werden die ersten veredelten BioProdukte vom „Urschwein“ im Rahmen der „Jahrgangspräsentation“ beim Bergenz – so der Vulgona-

me des Totter-Hofes – präsentiert. Dabei wird Lebens- und Genusskultur auf höchstem Niveau zelebriert. „Das Futter ist von hier, die Tiere sind hier aufgewachsen und selbst geschlachtet wird nur wenige Meter vom Hof entfernt“, erklärt Totter die Philosophie, der sich mittlerweile weitere Bauern angeschlossen haben.

Neuer Jagerberger Weg

Die Marktgemeinde Jagerberg besinnt sich ihrer Werte und geht mit großer Philosophie in die Zukunft, denn man weiß: Große Wege werden von außergewöhnlichen Persönlichkeiten be-

schritten. Jeder Bürger der Marktgemeinde ist einzigartig. Diese Einzigartigkeit macht Jagerberg zum begehrten Lebensraum. Künftig werden alle die Zukunftsfähigkeit der Markt-



gemeinde stärkenden Impulse mit der Marke „Jagerberger Lebenskultur“ ausgezeichnet. Dass sich daran auch das Bewusstsein der Bürger und Gäste schärft, ist für Bürgermeister Viktor Wurzinger ein willkommener Nebeneffekt und gut für die Gemeinde.

Jagerberg ist ein herrlicher Lebensraum, der einen lebenskulturellen Aufschwung vollzieht.

Die Jagerberger Turopolje-Bauern

Einladung

Herzliche Einladung zur **Jahrgangspräsentation**

Jagerberger Bioqualität vom Turopolje

Das Jagerberger“
„Lebenskulturfest



Eintritt frei

Weißer Jagerberger
Jahrgang 2015

„Man kann nicht jeden Tag etwas Großes tun,
aber gewiss etwas Gutes.“

Friedrich Schleiermacher (1768-1834)



Die Jagerberger
Turopolje-Züchter
laden zum Fest

Samstag, 11. Juli 2015 ab 14 Uhr

Mit Kinderbetreuung
beim Fest!

Bei fruchtbarem Regen findet
das Fest tags darauf am Sonntag,
den 12. Juli ab 10 Uhr statt.

beim Berggenz (Familie Totter) in Jagerberg 24

Festakt mit Markenverleihung und Segnung um 16 Uhr

Feiern Sie unter offenem Himmel und im Gewölbe mit Spitzenkulinarik der Region
ab 14 Uhr unterhält Sie die Marktmusikkapelle Jagerberg
ab 18 Uhr Jazz von SOKO DIXI | ab 22 Uhr DJ Mario Knox



Gasthof/Fleischerei
Erwin Haiden

Familie Fuchs
(Schlachtbetrieb)
vulgo Torapeter

Familie Neuhold
vulgo Bruckenbauer

Familie Totter
vulgo Berggenz

Familie Schantl
vulgo Grießbacher

Familie Schober
vulgo Stangl

Familie Wurzinger
vulgo Trattenbauer

Die Jagerberger Lebenskultur hat Zukunft

Jagerberg-Buch

Am Sonntag, 01. März 2015, war es endlich soweit: In feierlichem Rahmen mit zahlreichen Gästen konnte Bürgermeister Viktor Wurzinger der Öffentlichkeit ein neues Buch über Jagerberg mit dem Titel „Heimat Jagerberg“ vorstellen.

Machen wir einen Blick zurück auf die Entstehung dieses Buches: Im Jahr 1972, anlässlich der Feierlichkeiten „800-Jahre-Jagerberg“, wurde ein erstes umfassendes Buch über Jagerberg erstellt und herausgegeben. Federführend dabei war der damalige Gemeindegeschäftsführer Johann Konrad zusammen mit Herrn Franz Holler. Die Aufarbeitung der geschichtlichen Grundlagen nahm außerordentlich viel Zeit und Durchhaltevermögen in Anspruch, damit dieses Büchlein, das immerhin 176 Seiten (Format A5) hat, entstehen konnte. Damals freilich standen keine uns heute selbstverständliche Hilfen (Computer, etc.) zur Verfügung und so muss man es nach heutigem Standard als inhaltlich sehr interessantes, aber in der Aufmachung sehr bescheidenes Werk betrachten.

Im Jahr 1982 war die Markterhebung von Jagerberg. Nachdem das 800-Jahr-Jagerberg-Buch längst vergriffen war, wurde dieses oben beschriebene Büchlein auf den damals aktuellen Stand gebracht und in abgespeckter Form herausgegeben (Titel: „Markterhebung Jagerberg“).

Seitdem sind mittlerweile 33 Jahre vergangen. Schon lange kursierte der Wunsch, ein zeitgemäßes Buch über Jagerberg – wie es viele andere Gemeinden auch haben – herauszugeben. Doch sehr lange stand die Kernfrage im Raum: Wer übernimmt die „Verantwortung“, wer arbeitet mit!

Mit Herrn Alois Puntigam aus Gnas konnte schließlich ein Partner gefunden werden, der einiges an Erfahrung in der Erstellung eines solchen Heimatbuches mitbrachte. Vor allem auch kommt er aus unserer Gegend, kennt die Bräuche und Menschen und verfügt über ein großes Repertoire an Informationen und Fotos. So wurde zunächst intern Material gesammelt und zu Jahresbeginn 2013 wurden alle Interessierten schriftlich eingeladen, an diesem neuen Jagerberg-Buch mitzuarbeiten. Im engeren Redaktionsteam haben schließlich Frau Mag. Dr. Marianne Schaden, Herr Gemeindegeschäftsführer i.R. Wilhelm Schaden und

Herr Gemeindegeschäftsführer Johann Fastl mitgearbeitet. Zahlreiche Gemeindebewohner haben ihr Wissen, ihre Erfahrungen und vor allem auch schöne Fotos zur Verfügung gestellt, damit das nun vorliegende zeitgemäße Buch über Jagerberg entstehen konnte. Verleger unseres Heimatbuches war der Verlag Weishaupt aus Gnas.

Schließlich, am Sonntag, 01. März 2015, war es soweit. Nach vielen Überlegungen entschied sich die Marktgemeinde, das neue Jagerberg-Buch in der Mehrzweckhalle Jagerberg zu präsentieren. Nach der Heiligen Messe führte Frau Mag. Dr. Marianne Schaden durch das Programm: Perfekt, kein Wort zu viel, keines zu wenig! Unsere Marktmusikkapelle verschönerte die Buchpräsentation.

„Unser Jagerberg-Buch“ hat 496 Seiten, hat ungefähr ein A4-Format und enthält reichlich Informationen über die Gemeinde, die Pfarre, die Vereine und die einzelnen Ortschaften von Jagerberg. Zeitzeugen berichten stellvertretend für viele andere von ihren Erlebnissen, wunderschöne neue und historische Fotos bereichern die Texte. Es war allerhöchste Zeit, Fakten, Erlebnisse und andere Dinge für die Nachwelt festzuhalten, „bevor sie aus welchen Gründen auch immer für alle Ewigkeit, verloren gehen“.

Ein herzliches Dankeschön sei nun an alle ausgesprochen, die in irgendeiner Weise am Gelingen des neuen Jagerberg-Buches mitgeholfen haben. Nur so war es möglich dieses umfangreiche Buch mit reichhaltigen Inhalten zu verfassen.

Nicht selten hört man die Aussage: „Ein solches Buch über Jagerberg gehört in jedes Jagerberger Haus!“ – Sehr, sehr viele Gemeindebürger haben sich ein solches schon zugelegt oder für ihre Verwandten, die nun anderswo leben, gekauft. Vorerst gibt es noch genügend Jagerberg-Bücher – sie sind im Gemeindeamt erhältlich. Es ist aber auch möglich, ein Exemplar per Telefon (03184/8231) oder Internet (gde@jagerberg.info) zu bestellen. Kosten des Buches: Euro 30,- (zuzüglich Versandkosten).

Ehrengäste und Mitwirkende bei der Vorstellung des Buches





Die Mehrzweckhalle war bis zum letzten Platz gefüllt



Unsere Marktmusikkapelle hat die Feierlichkeit würdig umrahmt



Nach der Buchvorstellung wurde darin fleißig geblättert



Großen Andrang gab es beim Verkaufsstand – Bücher sind jedoch noch im Gemeindeamt erhältlich

Naturschwimmbad

Nun hat auch das westliche Ufer unseres Naturschwimmbades einen **Sandstrand!** Nachdem das Wasser bei unserem Bad wieder gewechselt werden musste, haben wir die Gelegenheit genutzt und den Rollschotter entfernt und durch Speziandsand ersetzt. Auch die nachgepflanzten Bäume haben sich in der Zwischenzeit gut entwickelt und sollten in ein paar Jahren schon viel Schatten spenden.

Bitte vergessen Sie heuer nicht auf unsere „Junior-Aktion“: Sie findet am Samstag, 18. Juli, ab 12.00 Uhr statt. Ihre Kin-

der – natürlich auch alle Erwachsenen – können verschiedene Schwimmabzeichen machen. Die Teilnahme kostet nichts – auf alle Kinder der Junior-Aktion wartet ein Gratis-Eis!



Badesaison 2015 mit Spiele-Nachmittag eröffnet



Eine Naturschwimmbad-Badesaison-Eröffnung der anderen Art gab es heuer in Jagerberg: Ohne großen „Pomp“ wurde am Samstag, 30. Mai, ein Spiele-Nach-

mittag für Familien angeboten. Unter der Leitung von Frau Mag. Dr. Alexandra Hödl (sie hat am 27. Juni geheiratet und heißt mittlerweile Schweigler – wir gratulieren!) – Leiterin der Arbeitsgruppe „Familienfreundliche Gemeinde“ – konnten an 7 Stationen die teilnehmenden Kinder ihr Geschick und ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen. Als Belohnung gab es für alle Kinder (es waren über 30) ein köstliches Eis.

Außerdem gab es für jedes Kind einen schönen Preis. Über den Hauptpreis durfte sich Hanna Niederl aus Jagerberg Nr. 1 freuen: Sie darf mit ihrer Familie einen gan-



zen Tag im Naturschwimmbad Jagerberg genießen – all inclusive für die ganze Familie: Eintritt, Frühstück, Jause, Mittagessen, Eis, Abendessen und alle Getränke. Toller Preis, oder! Der zweite Preis, eine Familien-Saisonkarte im Werte von Euro 90 ging an Sarah Prutsch und ihre Familie aus Jagerberg/Schlegelberg! Wir gratulieren auch allen anderen Preisgebern herzlich.

Unser Bademeister 2015



Unser diesjähriger Bademeister kommt aus Lugitsch. Er heißt Enzinger Maximilian und ist der Enkel von Frau Bauer Helene, Lugitsch 16 (vgl. Adam, Schoberl).

Wenn Sie ein Anliegen haben, sagen Sie es ihm. Er wird sich nach bestem Wissen und Gewissen bemühen, ein guter Bademeister zu sein. Dazu wünschen wir ihm viel Freude und alles Gute!



Die Kinderprojekte im Sommer 2014 fanden so guten Anklang, dass wir auch heuer wieder interessante Nachmittage anbieten. Kreatives Werken und Spaß scheinen garantiert! Bitte rechtzeitig anmelden.

Bauen und gestalten mit Holz

Du arbeitest gerne mit Holz? Mit unseren Bausätzen kannst du einen Sportwagen, ein Pferd oder eine Stiftebox aus Holz gestalten. Vielleicht hättest du lieber einen Bilderrahmen, einen Spiegel oder eine Schmuckkästchen? Dann bist du hier



genau richtig:

Wann: 21.07.2015 (Dienstag)

Von: 15:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Jagerberg, Volksschule

Unkostenbeitrag: € 3,00

Keine Altersbegrenzung

Anmeldung unter: 0664/5236528 oder 0664/2228480 oder per mail unter a.hoedl@mqe.or.at

Werkstatt Natur

Naturkontakte sind eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde seelische Entwicklung von Kindern. Gemeinsam mit einem Förster wird spielerisches Begreifen und Erforschen der Natur durch Riechen, Hören, Fühlen und Sehen näher gebracht. Bewegung und Konzentration, Kreativität und eigenes Entdecken der Natur werden gefördert. Unterhaltsame und spannende Spiele im und vom Wald sowie ein gemeinsamer Ausklang beim Lagerfeuer sind in der Werkstatt Natur selbstverständlich inkludiert.

Wann: 29.07.2015 (Mittwoch)

Von: 14:00 bis 18:00 Uhr



Wo: Jagerberg. Treffpunkt Fam. Resch vulgo Hofer in Jagerberg (Ungerdorf Scheucher Kreuzung – Richtung Jagerberg – erstes Haus linke Seite)

Anmeldung unter: 0664/5236528 oder 0664/2228480 oder per mail unter a.hoedl@mqe.or.at

Basteln mit Heu

Was passt besser zum Bauernhof als Basteln mit Heu. Wer den Duft von frischem Heu gerne zu Hause hätte, der muss sich unbedingt einen Bären, eine Maus, eine Sonne oder eine Henne aus Heu basteln. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wann: 19.08.2015 (Mittwoch)

Von: 15:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Jagerberg. Treffpunkt Fam. Kaufmann vulgo Hafner in Ungerdorf (Ungerdorfer Kreuzung – Richtung Wolfsberg – zweites Haus rechte Seite, Ungerdorf 8)

Keine Altersbegrenzung

Anmeldung unter: 0664/5236528 oder 0664/2228480 oder per mail unter a.hoedl@mqe.or.at

Steinfranz-Kreuz restauriert

Im Frühjahr hat Familie Fuchs, Wetzelsdorf, das sog. „Steinfranzkreuz“ restauriert. Vergelt´s Gott dafür! Nun erstrahlt es wieder in herrlichem Glanz.

Die Segnung fand im Zuge des Wetteramtes für Wetzelsdorf durch Herrn Pfarrer Mag. W. Koschat im Mai d.J. statt.



Müll

Frühjahrsputz

Auch heuer haben sich wieder zahlreiche GemeindebürgerInnen am Frühjahrsputz beteiligt. Auch die Kindergarten- und Volksschulkinder sowie die Feuerwehrjugend von Jägerberg haben mitgemacht. Danke allen für ihren Beitrag für ein schöneres Jägerberg!



Elektro-Altgeräte: Diese können Sie laufend zu den ASZ-Öffnungszeiten (Donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr) abgeben. Die Übernahme sämtlicher Elektro-Altgeräte ist **gratis!** Auch **Computer** (mit Zubehör) werden **kostenlos** entgegen genommen.

Körberl statt Sackerl: Plastik (richtig: Kunststoff) wird aus Erdöl hergestellt und ist ein Zeichen unserer Wegwerfgesellschaft. Leider verrottet dieser Kunststoff oft erst in hunderten Jahren und wird so zum Problem. Daher unsere Vermeidungstipps: Nehmen sie Körbe oder Baumwolltaschen zum Einkaufen. Wenn schon Plastiksackerl – dann mehrmals verwenden. Getränke immer in der Mehrwegflasche kaufen. Verwenden sie Schraubgläser statt Frischhaltefolie. Obst und Gemüse unverpackt oder im Papiersackerl kaufen. Wer ein Zeichen setzen will, lässt beim Einkaufen überflüssiges Verpackungsmaterial im Geschäft. Beim Einkaufen auf das Umweltzeichen oder das Fair Trade Zeichen schauen. Auf Nachhaltigkeit achten!

Müll: WAS – WOHIN?!

Bitte beachten Sie:

GELBER SACK: Dorthin gehören auch: Kaffee-Sackerl, Chips-Sackerl, Katzenfutter-Sackerl (nicht in den Dosen-Container!!!)

RESTMÜLL: Wenn Ihr Restmüll-Container zu klein ist, dann melden Sie sich beim Gemeindeamt und bestellen Sie einen grö-

ßeren Container. Die Kosten für einen größeren Container sind nur unwesentlich höher!

FEUCHTTÜCHER: Bitte **KEINE** Feuchttücher ins Klo entsorgen. Diese legen sich beim Rechen der Kläranlage an und verursachen kostspielige Verstopfungen. Die Feuchttücher sind als Restmüll im Restmüll-Container zu entsorgen. Danke!

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM: Sie können sich unter Umständen mit geringem Aufwand viel Geld bei der Anlieferung von Altstoffen beim Altstoffsammelzentrum ersparen. Zwei Möglichkeiten dazu: Erstens werden bei überdurchschnittlichem Zeitaufwand für das Sortieren der Anlieferung Kosten verrechnet und zweitens sind die Kosten bei der Altstoffübernahme geringer, weil gewisse aussortierte Altstoffe gratis abgegeben werden können. Deshalb: Bitte alles schön getrennt anliefern ...



Tierkörperverwertung

„Aus den Augen, aus dem Sinn!“ – So handeln leider immer wieder gewisse Personen, die Schlachtabfälle, Tierkadaver oder ähnliches bei der TKV-Station in Unterzirknitz anliefern. Abstoßende, ekelerregende Zustände müssen dann von den Gemeindearbeitern in Ordnung gebracht werden.

Es kann schon vorkommen, dass die Container vom Blut, von Exkrementen etc. verschmutzt werden. Dafür aber gibt es in der Kühlzelle Wasser und einen Schlauch, damit Sie diese Verschmutzungen entfernen können. Bitte beseitigen Sie die Verunreinigung, wie Sie es zu Hause ganz sicher auch machen würden. Warum sollen das die Gemeindearbeiter für Sie tun?!

Und bitte keinen Bioabfall in die TKV-Container entsorgen. Das ist die teuerste Form der Biomüll-Entsorgung.

Wohnungsbau im Ortszentrum Jägerberg

Der Baufortschritt der Wohnungen im Ortszentrum Jägerberg ist sehr erfreulich!

Für alle Wohnungen gibt es im Haus (ebenerdig) einen überdachten, sicheren Autoabstellplatz. Für weitere Autos gibt es in unmittelbarer Nähe ausreichend Parkplätze.

Die ursprüngliche Planung musste geändert werden, damit es durch die Nähe zur Straße zu keinerlei Lärmbelästigung in den Wohnungen kommen kann. Es sind noch nicht alle Wohnungen

vergeben. Wer Interesse an einer Wohnung hat, für den gibt es jetzt noch die Möglichkeit, gewisse Wünsche bei der Ausführung einfließen zu lassen.

Pläne mit exakten Zahlen liegen im Gemeindeamt auf und alle Interessierten können gerne Einsicht nehmen. Es freut uns besonders, dass gewisse „alte Jägerbergerinnen und Jägerberger“, die in Jägerberg aufgewachsen und jetzt in Pension sind, wieder in Jägerberg ansässig werden wollen.



Musterwohnung mit 54 m²



Musterwohnung mit 75 m²

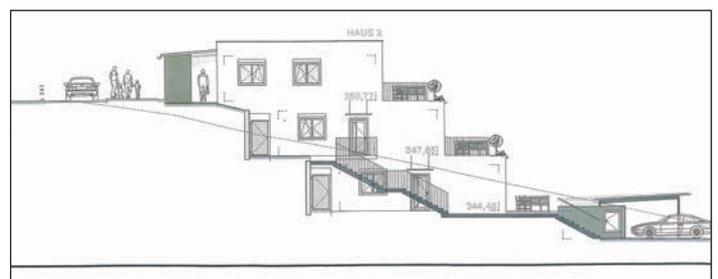


Musterwohnung mit 90 m²

Wohnhaus-Projekt Sammer

Nachdem die Bauplätze beim ehemaligen Paul-Obstgarten nicht schon längst – wie erhofft – verbaut sind und sich die Nachfrage sehr in Grenzen gehalten hat, wird dort eine private Wohnhausanlage entstehen: Herr Sammer Karl (Oberzirknitz) will auf dem dortigen Grund Wohnungen zur Vermietung errichten.

Die geplanten Wohnungen werden der Süd-Hanglage angepasst und in den Hang hineingebaut. Dadurch erstehen keine hohen Häuser, das Landschaftsbild wird in keiner Weise gestört werden. Lassen Sie sich überraschen.



Gasthaus Kaufmann noch familienfreundlicher!



Durch einen Zubau wurde eine Verbindung zwischen Innen-spielplatz und Spielplatz im Freien geschaffen! Somit können die Kinder direkt ins Freie zum Spielplatz und nicht wie früher über den Parkplatz! Wir haben dem Spielplatz im Freien auch ein paar große Spiele („Vier gewinnt“, „Mensch ärgere dich nicht“, Dosen werfen usw.) hinzugefügt. Damit steht dem Spaß und der Unterhaltung für Ihre Kinder nichts mehr im Wege! Dadurch können Eltern und Kinder den Aufenthalt in unserem Haus bei diversen Veranstaltungen (Grillabende jeden Mittwoch im August, Calamari jeden Freitag im August usw.), diversen Familienfeiern oder auch unserer italienisches Eis besser genießen. Da wir zukunftsorientiert unseren Betrieb auf dem Laufenden

halten, haben wir uns im vorigen Jahr eine mobile Küche zugelegt, damit wir auch bei diversen Veranstaltungen und Feiern bei Ihnen Zuhause für Sie und Ihre Gäste frisch kochen können! Weiters können Sie auch diverse Speisen wie Backhendl (Euro 12), Grillplatten, Mittagsmenü usw. bei uns auf Vorbestellung abholen. Durch meine Ehefrau Sabine haben wir auch seit einigen Jahren unser Sortiment erweitert und bieten auch hausgemachte Mehlspeisen für jeden Anlass, seien es Hochzeits-torten in allen Variationen, Taufforten, Mehlspeisen- und Dessertbuffets und vieles mehr! Der Sommerhit ist unsere Eistorte, die aus unserem italienischen Eis gemacht wird und besonders in der Sommerzeit ein Highlight für Ihre Feier oder Party ist!

Kaufmann Richard jun.
Gh. Kaufmann (Siegl), Wetzelsdorf 14
Tel.: 03184/8213
www.gasthaus-kaufmann-siegl.at



Firmengründung Krottmeier Elektrik



Nach Ablegung der Befähigungsprüfung als Elektrotechniker und der anschließenden Absolvierung der Unternehmerrprüfung gründete Markus Krottmeier am 1. Oktober

Auch bei Häuserinstallationen, Heizungsinstallationen, Außenbeleuchtung und Photovoltaikanlagen ist die Firma Krottmeier Elektrik aufgrund der langjährigen Berufserfahrung die ideale Lösung für jedes Ihrer Anliegen. Alles aus einer Hand – von kompetenter Beratung, über kundenorientierter Planung bis hin zur Installation. Ihre Wünsche werden fachmännisch ausgeführt und umgesetzt. Dabei setzt die Firma Krottmeier Elektrik großen Wert auf Qualität und Professionalität, weshalb ausschließlich mit bewährten Herstellern zusammengearbeitet wird.

Wenn Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben, können Sie gerne Referenzen bzw. Vergleichsbaustellen persönlich bei Herrn Markus Krottmeier erfragen.

den Elektrobetrieb „Krottmeier Elektrik“ mit dem Unternehmenssitz in Wetzelsdorf bei Jagerberg. Aufgrund der großen Nachfrage und dem Interesse an häuslicher Sicherheit, hat sich Herr Krottmeier auf die Montage von Alarmanlagen inklusive Videoüberwachung spezialisiert. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Installation des KNX-Bussystems mit dem Sie komfortabel Ihre Beleuchtung, Heizung und Jalousien zentral steuern können.

Markus Krottmeier
Wetzelsdorf 3
8083 St. Stefan im Rosenthal
Tel: 0664 / 2733914
E-Mail: office@krottmeier-elektrik.at
www.krottmeier-elektrik.at

Kürbiskernöl g.g.A.

Bei der Landesprämierung des Steirischen Kürbiskernöles g.g.A. haben auch mehrere Landwirte aus Jagerberg teilgenommen und konnten mit ihren Erzeugnissen die Jury überzeugen. Als Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ sind die Betriebe berechtigt, den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“ zu verwenden. Aus Jagerberg haben folgende Betriebe diese Auszeichnung erhalten: Fastl Justine (Pöllau), Groß Erwin (Wetzelsdorf), Hofstätter Franz (Unterzirknitz), Riedl Peter (Jahrbach) und Steirergold (Sundl, Jahrbach).



Krengroßhandel Hernach unter neuer Führung!



Es war um das Jahr 1955, als Herr Paul Hernach den Krenanbau in die Südoststeiermark nach Grasdorf brachte und später den Krengroßhandelsbetrieb gründete. Seit 2013 führt nun Herr **Paul KÖNIG**, Enkel des Firmengründers, die Geschicke des Großhandelsunternehmens in dritter Generation weiter. Von 1985 bis 2013 hatte Frau Ilse Hernach, Tochter von Paul Hernach, den Betrieb geführt - jetzt hat sie sich beratend in den Hintergrund zurückgezogen.

Firmengründer Hernach Paul erzeugte in den 1950er Jahren zunächst alleine den Stangenkren und vermarktete ihn auch selbst (Wien, Linz usw.). Als die Nachfrage immer größer wurde, animierte er die umliegenden Bauern auch Kren anzubauen. In Spitzenzeiten haben über 600 Bauern aus der Region Kren angebaut, heute produzieren 18 regionale Landwirte ungefähr dieselbe Menge Kren. Kren wird von den Landwirten nach dem Ernten und der Grobreinigung in drei „Sorten“ (Klasse A, B und C) getrennt. Kren der Klasse A sind die dicken Wurzeln; Klasse B hat eine Stärke bis 3 Zentimeter in der Wurzelmitte. Der restliche Kren (Wurzeln, kleinere Stücke) – Klasse C – wird in der Nahrungsmittelindustrie – gegenseitiger Exklusivvertrag mit der Fa. Mautner Markhof seit 45 Jahren („kleine Glaserl“) - sowie für die Pharmamedizin verwertet. Das Unternehmen Hernach beschäftigt je nach Saison zwischen 10 und 20 Arbeiterinnen und Arbeiter - aus der Region - und ist damit ein ganz wertvoller Arbeitgeber.

„Herr Paul König, der mit 18 regionalen Landwirten als Partner zusammenarbeitet, nutzt das volle Potenzial des Krens und arbeitet unter anderem auch mit der Pharmaziebranche zusammen. Das Enzym Peroxidase, das aus dem Kren extrahiert wird, ermöglicht es, in der Diagnostik gewisse Stoffe nachzuweisen. Außerdem arbeitet das südoststeirische Unternehmen mit einer Fachhochschule in Niederösterreich zusammen, um alternative Einsatzweisen des Krens und des Krensaftes zu erforschen. Paul König betont auch ausdrücklich, dass der Kren zu 100 Prozent verarbeitet wird: „Wir haben keine Abfallprodukte – was nicht in den Handel übergeht, wird für die Tierfuttermittelverarbeitung verwendet“, so König (aus „Woche“, 30.03.2015).

Die Marktgemeinde hat Herrn König Paul um ein Interview gebeten und ausführlich über den Betrieb gesprochen. Danke für das nette Gespräch – Herr König erzählt dabei u.a. folgendes: Es wird heuer noch kräftig in den Betrieb investiert. Neben Krenverarbeitungs-, -lagerräumen und neuen Maschinen wird eine Hackschnitzelheizung errichtet. Mit Holz aus dem eigenen Wald

und von Nachbarn soll der Betrieb beheizt werden. Die Wertschöpfung soll in der Region bleiben. Auf LED-Beleuchtung wird ebenfalls heuer noch umgestellt. Die Errichtung einer Photovoltaikanlage wird nicht mehr lange warten müssen. Betrieblich wird ständig entwickelt und geforscht: Neue und verbesserte Produkte werden gesucht, zugleich gilt es hochwertigen Kren zu produzieren. Bisher konnten in Zusammenarbeit mit den Bauern, der Landwirtschaftskammer, der Industrie und der „Forschung“ (Unis) stets gute Lösungen bei Problemen gefunden werden. Derzeit bereitet die „Krenschwärze“ (schwarze Punkte in der Krenstange) Sorgen, aber die diesbezüglichen Forschungen laufen. Die Firma Hernach legt seit jeher großen Wert darauf, dass die Landwirte 100prozentige Zahlungssicherheit haben. In den Verträgen wird schon vor dem Krenanbau der Preis fixiert und der Kren innerhalb von 2 bis 3 Wochen nach der Lieferung bezahlt. Der Krenpreis ist übrigens seit vielen Jahren sehr stabil. Herr König ist es sehr wichtig, zu den Bauern in einem engen Kontakt zu stehen. So werden Besuche bei ihnen gepflegt, telefonische Anfragen und Beratungen sind jederzeit möglich. Die bekanntesten Großabnehmer, erklärt Herr König, sind die Firma Mautner Markhof („Glaserl“), Roche (Pharmaindustrie; „Saft“), der Inzersdorfer Frischmarkt in Wien (hier holen sich die Kleinhändler ein Mal in der Woche den benötigten Stangenkren), Firma Metro und seit heuer der Rewe-Konzern.

Sehr stolz ist der neue Firmen-Chef für die alleinige Berechtigung zur Verwendung des Lizenznamens „Vulkanlandkren“. Die Überreichung dieser Lizenz erfolgte am 27. März d.J. durch Herrn Vulkanlandobmann Ing. Josef Ober. Damit kommt bis über die Grenzen von Österreich zum Ausdruck, dass der damit gekennzeichnete Kren aus unserer Region stammt und nach strengen Kriterien erzeugt worden ist (vergleichbar mit dem AMA-Gütesiegel oder „ggA“). Mit diesem wichtigen Qualitätsmerkmal sollte auch in Zukunft eine gute Vermarktung und eine sichere Einnahmequelle für die Landwirte gesichert sein! Neue Krenbauern sind gerne jederzeit willkommen.

Was die betriebliche Strategie betrifft, gilt es den Export noch mehr zu forcieren, erklärt Herr König. Der Österreichische Markt ist gedeckt und läuft in geordneten Bahnen. Nun gilt es, neue Märkte im Ausland zu erschließen. Eine sehr interessante Aufgabe für einen jungen Unternehmer in seinen besten Jahren - wie Herr König Paul.

Dazu wünscht die Marktgemeinde alles Gute!



Steckbrief: Paul KÖNIG

Geboren am 16.01.1984 in Graz
Vater: König Heinz Mutter: König Ingrid, geb. Hernach
Nach Schulausbildung als Licht- u. Beleuchtungstechniker im Veranstaltungsbereich tätig.
Familienstand: ledig
Hobbys u. Leidenschaften: Sport (Kickboxen, Kajakfahren, etc.)
Seit 2013: Geschäftsführer des Kren-Großhandelsunternehmens Paul Hernach in Grasdorf, Jagerberg

Auszug aus der Stammbaum der Familie Hernach:

Hernach Josef (geb. 1882; erster Feuerwehrhauptmann in Grasdorf) und Anna, geb. Lückl, hatten 8 Kinder (Josef, Alois, Friedrich, Anna, Florian, Juliana, PAUL – geb. 1922 - und Johanna). Paul Hernach heiratete 1949 Gattin Rosa Rauch. Dieser Ehe wiederum entstammen die Kinder Elfriede, Rosalinde, Ingrid (verheiratete König), Ilse und Sabine. Herr König Paul, Sohn von Ingrid und Heinz König, ist nun Geschäftsführer des Kren-Großhandelsunternehmens Paul Hernach.

Die Seite des Hausarztes



Rückenschmerz- Lumbalsyndrom

Rückenschmerzen sind unter anderem die häufigsten Beschwerden, die in einer Arztpraxis vorgebracht werden. Meist sind sie auf muskuläre Verspannungen im Rücken zurückzuführen, ausgelöst durch heftige Bewegungen oder das Heben schwerer Gegenstände. Durch diese Muskelver-

spannungen kommt es zu einer Schonhaltung des Körpers, was die Schmerzen wiederum verstärkt. Um diesen Kreislauf zu durchbrechen, muss zuerst der Schmerz ausgeschaltet oder zumindest gelindert werden. Dies gelingt durch Schmerzmittel (Analgetika), durch Antirheumatika, durch lokale Infiltration mit Lokalanästhetika oder durch Bestrahlung mit hochfrequenten Strömen.

Sollten die Schmerzen längere Zeit bestehen, so ist eine Abklärung mit bildgebenden Verfahren anzustreben, wobei Röntgenaufnahmen nicht immer das wahre Ausmaß der Schädigung wiedergeben können, sodass eine MRT (Magnetresonanztomografie) notwendig ist, die aber eine teure Untersuchungsform ist und vom Chefarzt der jeweiligen Krankenkasse genehmigt werden muss.

Um diesen akuten Schmerz im Rücken auszulösen, ist in der Mehrzahl der Fälle eine Schädigung der entsprechenden Bandscheibe vorhanden. Die sogenannten Bandscheiben sind eine Art Stoßdämpfer, die zwischen den Wirbelkörpern liegen und aus Faserknorpel mit einem gallertigen Kern bestehen. Wird durch mechanischen Druck die äußere Hülle der Bandscheibe geschädigt, so kann der Kern herausgedrückt werden und eine Bandscheibenvorwölbung oder noch schlimmer ein Bandscheibenvorfall entstehen, wenn er seitlich auftritt, eine Reizung der entsprechenden Nervenwurzel verursacht. Je nach Lage dieser Schädigung kann der Schmerz in die Hüfte oder das Bein der entsprechenden Seite ausstrahlen.

Selten sind Rückenschmerzen durch Wirbelbrüche infolge von Osteoporose, Tumore, Wirbelmetastasen bei Krebserkrankung oder Entzündungen verursacht. Diese Krankheiten ver-

langen eine sorgfältige Abklärung und entsprechende Therapie. Die meisten Rückenschmerzen sind mit entsprechender Therapie gut zu lindern, bei sehr starken und langanhaltenden Schmerzen ist eine umfassende Abklärung unbedingt notwendig.

Zum Abschluss wünsche ich allen Lesern der Gemeindenachrichten einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

MR Dr. Anton Stradner

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

3. Quartal 2015

MR DA Dr. Anton Stradner, Jagerberg	031 84 / 82 19
DA Dr. Heribert Rauch, Gnas	031 51 / 85 11
Dr. Patrick Krisper, Gnas	031 51 / 514 60
Dr. Peter Hoffberger, Trautmannsdorf 188	031 59 / 21 20
DA Dr. Alf T. Matschiner, Bad Gleichenberg 5	031 59 / 27 03
DA MR. Dr. Peter Schadelbauer, Bad Gleichenberg	031 59 / 33 18
Dr. Thomas Schöner, Bad Gleichenberg	031 59 / 45 500

Am 11/12. Juli	Dr. Matschiner
Am 18/19. Juli	Dr. Stradner
Am 25/26. Juli	Dr. Schadelbauer

Am 01/02. August	Dr. Schöner
Am 08/09. August	Dr. Matschiner
Am 15/16. August	Dr. Krisper
Am 22/23. August	Dr. Rauch
Am 29/30. August	Dr. Stradner

Am 05/06. Sept.	Dr. Schöner
Am 12/13. Sept.	Dr. Matschiner
Am 19/20. Sept.	Dr. Schadelbauer
Am 26/27. Sept.	Dr. Rauch

Urlaub von Herrn DA MR. Dr. Anton Stradner: 03. bis 22. August 2015

Gesund durch Bewegung

Ab Oktober d.J. gibt es in der Mehrzweckhalle Jagerberg wieder das beliebte **Präventionsturnen** mit Frau Maria Klasinc. Kommen Sie, halten Sie sich in Schwung! Näheres erfahren Sie rechtzeitig!

YOGA: Das beliebte Yoga-Turnen mit Frau Michaela Schwarz (Tel: 0664/420-260-4) findet jetzt im Sommer jeweils beim **Naturschwimmbad statt. Jeden Dienstag um 19.00 Uhr**, bei Schlechtwetter in der Mehrzweckhalle. Ab Oktober wird es in der Mehrzweckhalle stattfinden und zwar am Mittwoch. Inter-

essierte sind stets herzlich willkommen und können jederzeit neu einsteigen.

SMOVEY: Ab Herbst dieses Jahres wird es auch noch ein anderes, sehr interessantes Angebot für Ihre Gesundheit geben: Die Volkshochschule bietet einen „**Bewegungskurs**“ mit den immer beliebter werdenden „**Smovey-Ringen**“ an. Und zwar: Donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr in unserer Mehrzweckhalle. Auch dazu werden nähere Infos rechtzeitig an Sie ergehen.

Wie schützen vor Fahrrad-Diebstählen?

Polizei St. Stefan informiert...

In den Sommermonaten (bis einschließlich Oktober) kommt es in unserem Bezirk vermehrt zu Fahrraddiebstählen.

Um Diebstählen vorzubeugen und aufgefundene, gestohlene Fahrräder wieder an die Besitzer ausfolgen zu können, ist es erforderlich, Daten des Fahrrades in einem Fahrradpass zu erfassen oder die Daten über Fahrradverkaufsfirmer, Autofahrerclubs in der privaten Registrierbank „face24“ speichern zu lassen.

Die Fahrradpässe können kostenlos bei der Polizei bezogen werden. Die Registrierung bei „face24“ kostet bei den Fahrradhändlern € 8,-. Eine Registrierung bei den Autofahrerclubs **ist nur für Mitglieder** zu einem Preis von € 7,- möglich.

Als Speicherdaten der Fahrräder kommen z.B. in Betracht: Rahmennummer, Seriennummer, Gabelnummer, Akkunummer.

Bei Auffindung eines gestohlenen Fahrrades wird seitens der Polizei in der Sachenfahndungsdatei (EKIS, SIMO, Fase24) versucht den rechtmäßigen Besitzer zu eruieren und auszufolgen. Weitere Informationen können gerne jederzeit auf der Polizeiinspektion St. Stefan/R eingeholt werden.



Wohlfühloase Café „Kenn i di?“



Mein Name ist Maria Proschek, wohnhaft in Jagerberg 59, seit 2007 arbeite ich als Erzieherin in den Tourismusschulen Bad Gleichenberg.

Zu Beginn dieses Jahres habe ich im ehemaligen Café „Kenn i di?“ eine Nikken-Wohlfühloase eingerichtet. Seit 2 Jahren beschäftige ich mich mit der Thematik: „Wie kann ich Gesundheit unterstützen?“ - und arbeite diesbezüglich mit dem japanischen Forschungsinstitut „Nikken“. Nikken steht für Prävention und Aufrechterhaltung der „Gesundheit“. Unsere Lebenssituation hat sich in den letzten 20 Jahren maßgeblich verändert. Wir halten uns zu 90 Prozent in geschlossenen Räumen auf, fern von allen natürlichen Energien wie Sonnenlicht, Luft, Magnetfeld Erde, bewegen uns viel zu wenig im Freien, trinken zu wenig qualitativ hochwertiges Quellwasser und die Schlafqualität lässt oft zu wünschen übrig. Nicht zu vergessen, die 100%ige Elektrosmogbelastung und das 24 Stunden lang!!! Die Folgen sind: Übersäuerung, Übergewicht, Hautirritationen, Energielosigkeit, Schlafstörungen, Rückenprobleme, Allergien, etc. Die Japaner hatten diese Probleme schon vor 40 Jahren und forschten nach Lösungen, die ich Ihnen gerne hier im ehemaligen Café „Kenn i di?“ zeigen und spüren lassen möchte.

Ich lade Sie gerne ein, mich in den Bürostunden, immer freitags von 16:00 bis 19:00 Uhr, zu besuchen oder vereinbaren Sie mit mir einen persönlichen Termin unter der Tel.: 0664/75117341. Im Monat Juli halte ich dbzgl. auch Vor-

träge, die wiederum immer freitags, um 19:30 Uhr beginnen. Themen, wie „Starke gesunde Knochen“ (12. Juli), „Guter Schlaf“ (19. Juli), „Magnetismus als Heilquelle“ (26. Juli), werden besprochen. Am 19. Juli haben Sie auch die Möglichkeit, von 16:00 – 19:00 eine Energiemassage im Werte von € 35,- zu erhalten (kostenfrei, vereinbaren Sie bitte einen Termin).

**Ein gesunder Mensch hat 1000 Wünsche, ein Kranker nur einen EINZIGEN!
Aber was tun wir wirklich dafür?**

Mit lieben Grüßen
Maria Proschek

Bildung

Volksschule

Ein Auszug aus den vielen Erlebnissen und Erfahrungen im ablaufenden Schuljahr.



Unser Wandertag führte uns nach Lugitsch. Die ganze Schule war bei Familie Pichler eingeladen. Wir alle wurden mit Kuchen, Würstchen und Eis verwöhnt. Die Kinder hatten auch die Gelegenheit auf den Pferden der Familie zu reiten. Dieser Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Nochmals vielen Dank!



Am 29.05.2015 war unsere Kollegin Frau Maria Brünner zum letzten Mal als aktive Lehrerin an unserer Schule. Als Überraschung verabschiedeten sich alle Schulkinder von ihr mit einem Lied. Wir wünschen Ihr viel Glück, Gesundheit und Freude für ihren neuen Lebensabschnitt.



Beim Maisingen am 30.05.2015 in Wetzelsdorf hat unser Schulchor unter der Leitung von Hr. Mag. Matthias Stangl teilgenommen und mit lustigen Liedern über unser Jagerberg die Festgäste erfreut.



Die erste Klasse hat ein Märchen-Generations Projekt gestartet. Dazu wurden Omas in die Schule eingeladen, um den Kindern Märchen vorzulesen.

Schulwart Eder Josef in Pension



Nach knapp 23 Dienstjahren bei der Marktgemeinde ist Herr Eder Josef mit 01. März d.J. in Pension gegangen. In „Ruhestand“ kann man beim „Eder-Sepp!“ nicht sagen.

Im Mai 1992 ist Herr Eder Josef in den Gemeindedienst getreten. Er hatte bei der Fa. Hohl (St. Peter/O.) den Beruf eines Elektroinstallateurs erlernt und vor seiner Anstellung bei der Marktgemeinde bei der Fa. Swietelsky als Maschinist (Baggerfahrer) gearbeitet. Herr Eder war der zweite Gemeindegänger nach Herrn Hirnschall Arnold. Bald nach seiner Anstellung wurde der erste Gemeindegänger gekauft und so konnte sich Herr Eder als Maschinist profilieren. Nachdem Herr Ladler Albin aus Jagerberg seine Dienststelle als Schulwart im Sommer 2000 gekündigt hatte, übernahm Herr Eder diesen Posten. Wir werden Herrn Eder als einen Schulwart in Erinnerung behalten, der die Courage hatte, die Kinder auf Ordnung und Disziplin hinzuweisen. Wenn es notwendig war, stellte er die Kinder zur Rede und brachte so manchem Schüler (oder Schülerin) das Grüßen bei.

Die Marktgemeinde Jagerberg dankt Herrn Eder für seinen Einsatz an der Volksschule Jagerberg und wünscht ihm in der Pension viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen!

Renate Dunkel – unsere neue Frau Schulwart!



Mittlerweile hat Frau Renate Dunkel aus Untertzirknitz bereits ein halbes Schuljahr an unserer Volksschule hinter sich. Es ist uns allen eine große Freude zu sehen, wie pflichtbewusst und gewissenhaft sie ihren dienstlichen Verpflichtungen nachkommt. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und Kraft für ihre Arbeit an der Schule und mit den Kindern und LehrerInnen.

Nachmittagsbetreuung

Es wird sie auch im kommenden Schuljahr geben – die Nachmittagsbetreuung an unserer Volksschule. Wie viele Tage und welche Tage angeboten werden, hängt von den Wünschen der Eltern ab. Also: Wer sich bis dato noch nicht gemeldet hat und eine Nachmittagsbetreuung an der Volksschule haben will, möge sich beim Gemeindeamt melden. Einkommensschwache Eltern können eine Beihilfe beantragen.

Musikschule Jagerberg

Anlässlich des sich zu Ende neigenden Schuljahres im Namen des gesamten Kollegiums der Musikschule ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, sowie auch an die Marktgemeinde und an die Markt-Musikkapelle Jagerberg für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr 2014/2015. Im Hinblick auf das kommende **Schuljahr 2015/2016** stehen bereits zwei Termine für die Einschreibung fest, welche ausschließlich für Neuanfänger relevant sind: **Mittwoch, 08. Juli 2015, 15.00 bis 17.00 Uhr im Gebäude der Volksschule Jagerberg** und **Mittwoch, 16. September 2015, 16.00 bis 19.00 Uhr im Gebäude der Volksschule Jagerberg**. Angeboten werden alle Blechblasinstrumente (*Trompete, Horn, Posaune, Tenorhorn, Tuba usw.*), Holzblasinstrumente (*Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Oboe usw.*), Schlaginstrumente (*Schlagzeug*), Saiteninstrumente (*Gitarre, Violine, Cello usw.*), Volksmusikinstrumente (*Steirische Harmonika, Hackbrett, Zither usw.*). Für **Blechblas- und Holzblasinstrumente werden Leihinstrumente zur Verfügung gestellt!**

Schulkosten 2015/2016

Der jährliche Elternbeitrag für alle **Instrumentalfächer und Gesang** beträgt ab dem Schuljahr 2015/2016 (inklusive aller Ensemble- und Theoriefächer) für den Einzelunterricht bzw. Gruppenunterricht laut Tarifordnung der Steiermärkischen Landesregierung für jede/n (ordentliche/n) **SchülerIn € 425,-**. Neben dem künstlerischen Hauptfach ist lt. Organisationsstatut für Musikschulen in Steiermark auch ein **Ergänzungsfach** bzw. **Kursfach** zu belegen!

Für das **Kursfach "Musikalische Früherziehung"** und andere **Kursfächer** ab sechs SchülerInnen in der Gruppe beträgt der Elternbeitrag jährlich € 210,-. Dies gilt auch für Erwachsene. Kursfächer mit 4 bis 5 Teilnehmern haben einen Tarif von **€ 315,-** (Schüler und Erwachsene).

Erwachsenentarif: Als Erwachsene gelten ordentliche MusikschülerInnen, die keinen Anspruch auf Familienbeihilfe haben. Der jährliche Schulkostenbeitrag für Erwachsene im **Hauptfach** beträgt **€ 820,-**.

Im Einvernehmen mit der Marktgemeinde können diese Jahresbeiträge auch "gesplittet" vorgeschrieben werden.

Alle Tarife sind auch unter www.ms-steiermark.at abrufbar.

Info-Telefon für Fragen bezüglich Instrumentenwahl und Einschreibung:

0 664 / 27 89 064 (MS Dir. Mag. Dr. Karl Pfeiler).



Kindergarten Jagerberg



Ein sehr erlebnisreiches Kindergartenjahr geht zu Ende. Nun kommt die Zeit für Urlaub, Erholung und Kraft sammeln. In diesem Sinne: Schöne Ferien! Und allen Kindern, die im September in die Volksschule übertreten, alles Gute in der ersten Klasse!



Die Bärengruppe bei der Exkursion ins LKH - Feldbach



Die Mäusegruppe beim Besuch im Styrsiapark

Bücherei Jagerberg

Sommerpause von 13. Juli bis 11. September
VORANKÜNDIGUNG - Wir haben Grund zum Feiern!

Anlässlich der Eröffnung der neuen Schüler- und Jugendbücherei möchten wir Sie heute schon recht herzlich einladen. Kommen Sie und feiern Sie mit uns. Es wird für jeden etwas dabei sein. Vom Kleinkind bis zum Erwachsenen reiferen Alters werden Lesungen, Workshops und Aktivitäten rund ums Buch geboten.

Ihre Ohren werden
Augen machen!
06. - 08. Nov. 2015
in der Bücherei
Jagerberg.

Genauere Informationen erhalten Sie Mitte Oktober.
Auf ein Wiedersehen freut sich das Büchereiteam Jagerberg.
Ilse Schlick, Büchereileiterin



Gemeindeförderer und Schulwartin beim Rausreißen des alten Bodens



Fa. Griesbacher arbeitet bereits an der Inneneinrichtung für die Erweiterung

Maisingen 2015

Aufgrund der vielen Fixtermine und Veranstaltungen wurde heuer das Maisingen am 30. Mai im Zuge des Feuerwehrfestes in Wetzelsdorf abgehalten. Folgende Chöre haben wiederum ihr Bestes gegeben: Der Volksschulchor, der Frauenchor, der Männergesangsverein und die Kindergartenkinder.

Zugleich haben die Volksschulkinder in aller Öffentlichkeit unserer beliebten Lehrerin Maria Brünner aus Jahrbach ein Ständchen gesungen, weil sie mit 01. Juni d.J. in den Ruhestand getreten ist. Bürgermeister Viktor Wurzinger hat sich bei ihr im Namen der Marktgemeinde für ihren vorbildlichen Einsatz bedankt und einen Blumengruß überreicht.



Frauenchor



Kindergartenkinder

Verein „Lebensgärten – „das Steirische Vulkanland blüht auf“ 2015 - ein Gartenjahr im Zeichen des Gemüses



Nach einer Umfrage unter den „Lebensgärtnern“ wurde die „Paradeis“ als das beliebteste Gemüse vor Salat und Zucchini ermittelt. Paradeiser sind in Österreich ein verhältnismäßig junges Gemüse. Erst seit Beginn des 20. Jahrhunderts traten diese ursprünglich aus Amerika stammenden „Liebesäpfel“ als Vitaminbomben den Siegeszug in unseren Küchen an. Sie sind ein pflegeleichtes Gemüse und können auch als Zwischenmahlzeit beim „Garteln“ vernascht werden, vorausgesetzt, dieser Garten wird biologisch bewirtschaftet.

Bio betrifft nicht nur Biobauern – Bio betrifft uns alle. Auf dem Acker wie im Garten, im Gewerbe wie im Handel, bei der Arbeit, beim Einkaufen, zu Hause – in allen Bereichen unseres Lebens kann jede und jeder seinen Beitrag zur ökologischen Lebens- und Wirtschaftsweise leisten.

Die „Lebensgärtner“ erfüllen diese Voraussetzungen einer biologischen Bewirtschaftung ihres Gartens. In diesen Gärten kann man ohne Bedenken Obst vom Baum essen, Beeren von den Sträuchern genießen, Gemüse und Kräuter vom Gemüsegar-

ten ernten.

Das sind also „Lebensmittel“ und nicht „Nahrungsmittel“. In den Jagerberger „Lebensgärten“ (Rosi Hofer, Lugitsch - Ingrid Paul, Jagerberg - Ernestine Wagist, Unterzirknitz) kann sich der Besucher Tipps und Rat für den eigenen Garten holen.

Jede und jeder von uns kann einen Beitrag zu einer zukunfts-fähigen Lebensweise leisten.

Die Veränderung in uns bringt dann auch die erwünschte Veränderung um uns.

Schon Johann Wolfgang von Goethe sagte:

„Sobald der Geist auf ein Ziel gerichtet ist, kommt ihm vieles entgegen.“

Denn:

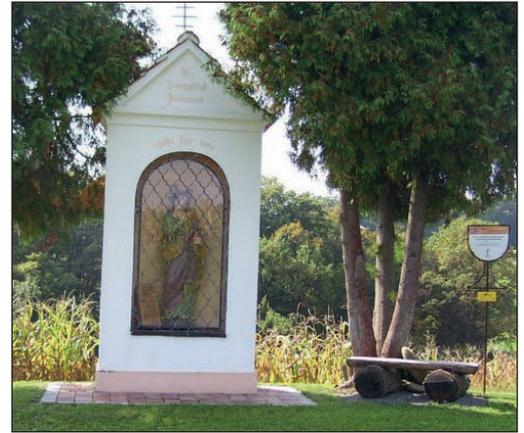
**„Zukunftsfähigkeit ist nur mit einer
eigenverantwortlichen sinn- und wertorientierten
Gesellschaft zu erreichen.“**

Rosi und Sepp Hofer

Pilgerwanderung – Ostermontag!



Auf Pilgerschaft zu gehen kann dem Bedürfnis entspringen, eine Pause in einem hektischen Leben einzulegen. Bei der Johanneswegpilgerwanderung am Ostermontag faszinierten die gute Waldluft, Wind, Regentropfen, Schneeflocken und Sonnenschein ebenso wie die Meditationen am Weg. Eine tolle Schar von 35 Wanderfreudigen zeigte Begeisterung bei fast allen Wetterarten. Und nachher gab es ein wunderbares Pilgermenü! Unser Leben soll ein Fest sein. Wir feiern, dass wir Menschen



sind mit einer großen Würde. In der Langsamkeit unserer Bewegungen wird etwas von diesem Fest erfahrbar. Das Leben soll wenigstens in der Freizeit ein Fest sein. Fassen wir die Dinge langsam an und schreiten wir langsam voran. Lassen wir uns Zeit für ein Gespräch und zum Essen. Essen wir ganz langsam und bewusst. Dann werden wir merken, wie gut das Essen schmeckt. Wir können und dürfen genießen. Auch eine Scheibe Brot kann ein Genuss sein.

Dipl. LSB Anna Maria Ladler

Frau Andrea Ladler hat als neues Mitglied der Vulkanlanddichtergilde bei der Jubiläumsvorlesung in Mühldorf eines ihrer tollen Gedichte vorgelesen und damit erfolgreiches Feedback geerntet.

Taktvolle Symphonie

Du spielst dein Leben auf Staccato, abgehackt, kurzlebig und ohne Harmonie,
du denkst es ist das Schönste, in Wirklichkeit ist es die schlechteste Symphonie,
du gehst dein Leben ohne Richtung, Sinn und Ziel,
machst daraus ein nicht sehenswertes und ödes Festspiel!

Du tust so als hätte der Morgen keinen Abend, und das Morgen kein Gestern, und das Gestern hat kein Heute.
Handelst rücksichtslos, bist hemmungslos, verletzt dadurch genau deine lieben Leute.
Die Unfähigkeit etwas miteinander zu verknüpfen, verändert deine Sicht.

Konsequenzen für dein Tun, das kennst du deswegen nicht, deshalb ist auch eine Belohnung leider fremd für dich.
Die Verantwortung ist etwas, redest du dir ein, das nicht zu dir passt,
du tust so als wäre die Pflicht –eine Last,
dabei ist sie –die Würze des Lebens,
die Verbindung –des Nehmens und Gebens.

So spielst du dein Leben auf Staccato, abgehackt, kurzlebig und ohne Harmonie,
du denkst es ist das Schönste, in Wirklichkeit ist es die schlechteste Symphonie,
du gehst dein Leben ohne Richtung, Sinn und Ziel,
machst daraus ein nicht sehenswertes und ödes Festspiel.

Dein schlechtes Gewissen, falls du einmal eines hast, wird stündlich ausradiert,
Verdrängt durch Lachen, nicht aus ganzem Herzen, sondern künstlich und alkoholisiert,
für dich sind Alkohol, Drogen und gefährliche Spiele entspannend, die Realität ist eindrucklos, geistlos und nicht spannend, bevor du bittest, fällt ein Bonbon irrtümlich in deine Tasche, bevor du Obst kaufst, kaufst du dir die nächste Flasche, ein Treiben ohne Perspektive lautet deine Devise, Hauptsache du schwebst sitzend auf der Drogenwiese.

So lebst du dein Leben zu sehr im Hier und Jetzt,
deine Zukunft ist noch völlig unbesetzt.

Machst daraus ein schwungloses und nüchternes Festspiel,
gehst dein Leben ohne Richtung, Inhalt und Ziel,
du spielst dein Leben auf Staccato, abgehackt, kurzlebig und ohne Harmonie,
du denkst es ist das Schönste, in Wirklichkeit ist es die schlechteste Symphonie,

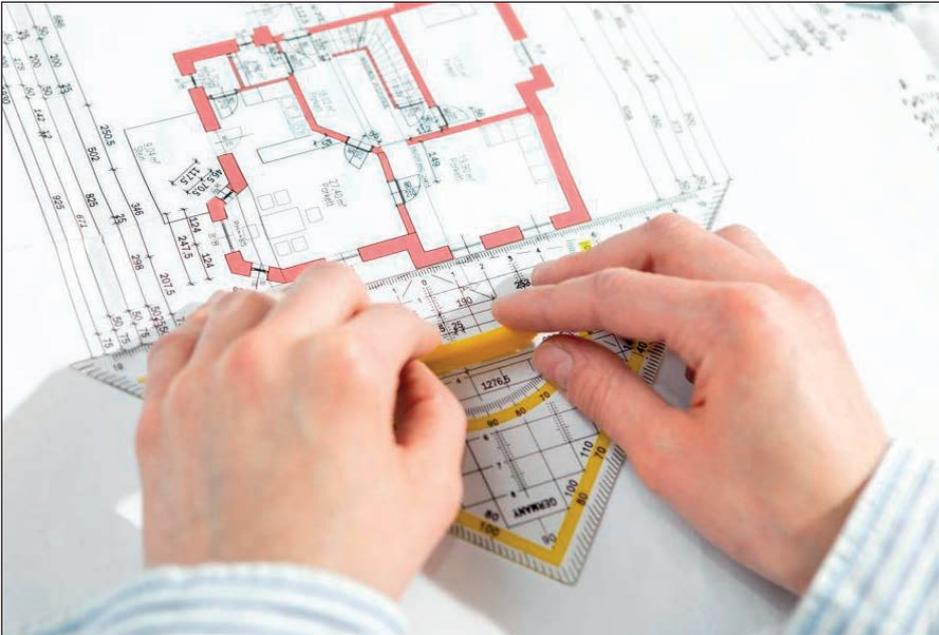
Hör auf zu träumen von der Goldenen Himbeere,
sondern räum den Oskar ab und starte eine Filmkarriere,
sei ein Vorbild, für die Kleinen und Großen, für Jung und Alt,
sorge für Frieden, tu was Gutes, weg mit Gewalt!
Mach Berufung zum Erfolg und Erfolg zum Hauptinhalt deiner Biographie,
modelliere die Masse, aus Mücken macht man Elefanten, vergiss das nie,

träum dein Leben, mach daraus Wahres,
benutz dein Können und mach daraus Bares,
also –Steh auf und setz noch eins drauf!
Hör auf dich zu verkriechen, sondern geh aus dir raus!
Hör auf, die anderen die Schuld in die Schuhe zu schieben,
als würde dich irgendjemand bemitleiden, als würde es irgendjemanden interessieren,
weil den Kleinen sieht man nicht, er geht unter, also mach dich groß,
vom Keller ganz hinauf –bis ins Obergeschoß.
Wie ein Musikstück klingt, hängt von den Menschen ab, die es spielen,
jeder einzelne Ton macht Sinn –unter vielen!

Also –Spiel dein Leben auf Legato, verbunden, langlebig mit viel Harmonie,
mach daraus das Schönste, eine einzigartige und mitreißende Symphonie,
du gehst dein Leben in die richtige Richtung mit Sinn und Ziel,
machst daraus ein taktvolles und gelungenes Festspiel.

Das Buch des Lebens wird von dir geschrieben,
ob es gelesen wird, wird allein von dir entschieden!

Neue (Sonnen-)Energie-Förderungen!



Sanierungen an Wohnhäusern können mit dem „**Sanierungsscheck 2015**“ gefördert werden: Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau, z. B. die Dämmung der Fassade, der Fenstertausch oder die Heizungsumstellung. Der Bund vergibt Förderungen von bis zu 8.000 Euro. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des Klima- und Energiefonds www.klimafonds.gv.at oder bei der Lokalen Energieagentur - LEA GmbH: 03152/8575500, | www.lea.at. Die Anbieterfirma wissen über alle Fördermöglichkeiten bestens Bescheid.

Der Umstieg von fossilen auf biogene Heizsysteme sorgt für Arbeitsplätze in der Region, verringert den Geldabfluss, erhöht die Versorgungssicherheit mit Energie und verringert gleichzeitig die Brennstoffkosten und die CO₂-Emissionen.

Anfang Mai veröffentlichte der Klima- und Energiefonds die neue Bundesförderung für **Photovoltaikanlagen** in der Land- und Forstwirtschaft. Es steht ein Gesamtbudget von 4 Mio. Euro zur Verfügung. Gefördert werden Photovoltaikanlagen zwischen 5 und 30 kWp. Die Förderung beträgt für Freiflächen- und Aufdachanlagen 275 Euro/kWp, für gebäudeintegrierte Anlagen 375 Euro/kWp. Anträge können online eingereicht werden. Die Antragstellung muss VOR der Umsetzung erfolgen. Eine Kombination mit der ÖMAG-Tarifförderung ist nicht möglich. Die Förderaktion läuft bis zum 13.11.2015.

Thermische **Solaranlagen** zur Warmwasserbereitung werden ab einer Bruttokollektorfläche von 4 m² mit 750 Euro gefördert. Solaranlagen mit Heizungsunterstützung und einer Bruttokollektorfläche von mind. 15 m² werden mit 1.500,- Euro gefördert. Das Wohnhaus muss mehr als 15 Jahre alt sein.

Auch **Pellets- und Hackschnitzelheizungen** werden gefördert: Der Umstieg von einer Öl-/Kohl-/Gas-Heizung wird mit 2.000 Euro gefördert, der Umstieg von einer mindestens 15 Jahre alten Holzheizung mit 800 Euro.

Um die Heizwärme für ein Einfamilienwohnhaus mit Nahwärme aus Biomasse zu erzeugen, sind beispielsweise 24 regionale Arbeitsstunden nötig, mit einer Ölheizung lediglich drei, im Falle einer Gasheizung noch weniger. Was das für die Region bedeuten kann, wurde in Energiemodellregionen untersucht. Würde eine Region komplett mit Biomasse heizen, stiege die Zahl der Arbeitsplätze durch Betrieb und Wartung der Heizungsanlagen im Vergleich zu einer Komplettabdeckung mit fossilen Energien von 8,5 auf 61. Der Geldabfluss aus der Region für Brennstoffe, Betrieb und Wartung der Anlage würde sich um zig-Millionen Euro reduzieren und die CO₂-Emissionen durch das Heizen um zig-Tausend Tonnen verringert werden.

Neue Jugendhomepage



Eine neue Homepage für Jugendliche wurde vorgestellt. Unter www.jugend.vulkanland.at gibt es Wissenswertes zum Jugendschutzgesetz, Feriajobs, Veranstaltungen, uvm. Reinschauen lohnt sich!

Vereine

FF-Jagerberg

Geschätzte Gemeindebewohner von Jagerberg!

Vorerst herzlichen Dank für ihren Besuch beim heurigen Fetzenmarkt. Ich möchte auf diesem Weg auch unseren Kammeraden der FF-Jagerberg für die Arbeitsbereitschaft an unseren Veranstaltungen in der schon so knappen Freizeit danken, darüber hinaus wird auch noch fleißig an Übungen teilgenommen. Ebenfalls großen Dank unseren Frauen, Helfern und den Eltern der Feuerwehrjugend.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich, dass Sie liebe Gemeindebewohner, uns wieder Altwaren und nützliche Sachen bereitgestellt haben und diese sogar selbst zum ASZ gebracht haben. Wir konnten auf Grund des großen Ansturms von Käufern ziemlich viele Sachen, die sonst als Sperrmüll beim ASZ gelandet wären, verkaufen. Der Reinerlös wird ausschließlich zur



Anschaffung und den Erhalt von Gebäude, Fahrzeugen und Ausrüstung verwendet, darüber hinaus werden Rücklagen für Großanschaffungen weggelegt (neues Tanklöschfahrzeug).

Schulung und Ausbildung:



Am 7. März hat je 1 Gruppe unserer Wehr in Bronze und in Silber die Branddienstleistungsprüfung abgelegt. Wir gratulieren dazu Silke Stoppacher, Jakob Neubauer und Resch David zum Leistungsabzeichen in **Bronze**.

Am selben Tag erwarben Bernhard Neuhold, Eder Manfred, Pitzl

Karl, Pitzl Magdalena, Franz Konrad, Ernst Roßmann, Leber Patrik, vom Bereichsbeauftragten für Ausbildung das **silberne** Leistungsabzeichen.

Kurze Erklärung dazu: Bei dieser Prüfung wird mit dem Tanklöschfahrzeug und 7 Mann innerhalb eines sehr knappen Zeitrahmens ein Löschangriff vom Angriffsbefehl bis "**BRAND AUS**" durchgeführt. Bei der Silber-Prüfung wird den Prüflingen die Aufgabe zugelost, genauso die Brandart: Scheunenbrand, Holzstapelbrand oder Flüssigkeitsbrand. Der Ausbildungsbeauftragte der FF-Jagerberg bedankt sich nochmals bei den Kammeraden für die stets verlässliche Teilnahme an den Übungen. Die Gruppen haben den Angriff fast fehlerfrei und innerhalb des vorgeschriebenen Zeitrahmens durchgeführt. Ich gratuliere zur hervorragenden Leistung.

eraden für die stets verlässliche Teilnahme an den Übungen. Die Gruppen haben den Angriff fast fehlerfrei und innerhalb des vorgeschriebenen Zeitrahmens durchgeführt. Ich gratuliere zur hervorragenden Leistung.

Gratulation unserem OBI Bernhard Neuhold zum Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold!

Professionelle Hilfe im Ernstfall und ein hohes Ausbildungsniveau sind nicht selbstverständlich. Viele Schulungen sind nötig um das erfolgreiche Fachwissen zu gewinnen, das zur Bewältigung der vielfältigen Einsatzerfordernissen unerlässlich ist. Seit Anbeginn dieses Bewerbs spiegelt das FLA Gold den sehr hohen Ausbildungsstand eines Feuerwehrmitgliedes wieder. Intern wird diese Prüfung auch gerne als Feuerwehr-Matura bezeichnet. Das FLA-Gold ist unbestritten eine der schwierigsten Prüfungen im Feuerwehrwesen und umfasst viele Themen



Wettkampfgruppe



Unser Ausbilder Bernhard Neuhold hat mit seiner Mannschaft beim Bewerb in Merkendorf teilgenommen - dies war die Generalprobe für die Teilnahme am diesjährigen Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Gamlitz (20. Juni).

Wir gratulieren Silke Stoppacher, Jakob Neubauer und Alexander Brandl, zum Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze.



Die diesjährige SAN-Leistungsprüfung wurde in der MZH Hatzen Dorf abgehalten. Ziel dieses Bewerbs ist es, eine theoretische und drei praktische Stationen möglichst fehlerfrei zu absolvieren – Erste-Hilfe-Ausbildung für die Feuerwehr auf höchster Ebene!

5 Kameraden der FF-Jagerberg haben diese Prüfung erfolgreich bestanden und dafür das Leistungsabzeichen in Bronze bzw. in Gold erworben.

Voraussetzung für die Abschlussprüfung sind ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs sowie ein 4-tägiger SAN-Kurs an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring.



Gold: EHBI Arnold Hirnschall, HBI Ernst Roßmann
Bronze: OBI Bernhard Neuhold, BM Alfred Maier und LM d. V. Claudia Roßmann.

Auszeichnungen und Beförderungen

Verdienstzeichen 2. Stufe: Franz Schober

Verdienstzeichen 3. Stufe: Karl Pitzl und Alfred Maier

Befördert zum Löschmeister o. V.: Claudia Roßmann und Magdalena Pitzl sowie Christian Schober zum LM des Fachdienstes.

Informationen betreffend den Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges

Heuer wird unser derzeitiges Feuerwehrauto (Mercedes Benz Unimog) 27 (!) Jahre alt. Nach nunmehr 2 Jahren Vorbereitung und vielen Aussprachen haben wir kürzlich ein neues Tanklöschfahrzeug mit der Bezeichnung HLF2 (Hilfsfahrzeug der Größe 2) bestellt, welches dem Stand der Baurichtlinie 2014 entspricht. Wir haben uns für eines der modernsten und effektivsten Modelle entschieden, um bestmöglich auf jede Einsatzart vorbereitet zu sein und Sie auch in den nächsten 25 Jahren in Sicherheit zu wiegen und für Sie in Krisensituationen da sein zu können. In diesem HLF2 findet nunmehr eine 9-köpfige Besatzung Platz. Weiters verfügt das Fahrzeug über einen 290 PS-Motor, Allradantrieb, einen LED-Lichtmast, eine Straßenwaschanlage, einen Stromgenerator, einen Nasssauger usw. Für Löscheinsätze steht uns eine moderne BUS-gesteuerte Hochleistungspumpe mit 2000 Litern Wasservorrat zur Verfügung. Bei solch einer Anschaffung muss die Finanzierung natürlich bereits im Vorfeld feststehen und alles genauestens kalkuliert werden. Die größte Sorge bereitet uns die Aufbringung der finanziellen Mittel für die Pflichtbeladung.

Nunmehr treten wir, die FF-Jagerberg, mit einer großen Bitte an Sie heran, um dieses Projekt verwirklichen zu können: Wir bitten Sie schon jetzt uns finanziell mit einer Spende zu unterstützen. Helfen Sie uns, Ihnen helfen zu können.

Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr werden im Löschbereich Jagerberg (Jagerberg mit Schlegelberg, Unterzirknitz, Lugitsch, Pöllau, Oberzirknitz und Ungerdorf mit Reisachberg) persönlich mit dem Spendenblock des Bundesfeuerwehrverbandes bei Ihnen vorbeikommen und Sie um Ihre finanzielle Hilfe bitten. Diese Spende können Sie bei Ihrem nächsten Lohnsteuerausgleich geltend machen.

Nähere Informationen zu unserem Spendenaufruf werden wir Ihnen noch zukommen lassen. Im Namen der FF-Jagerberg danke ich Ihnen im Vorhinein für Ihre Unterstützung.

GUT HEIL!
HBI Ernst Roßmann

FF-Grasdorf

Einer langjährigen Tradition folgend wurde am 6. Jänner 2015 (Dreikönigstag) die Wehrversammlung der FF-Grasdorf abgehalten. Neben den Feuerwehrkameraden konnte HBI Klein als Ehrengäste Herrn ABI Franz Roßmann und den Bürgermeister der Marktgemeinde Jagerberg, Herrn Viktor Wurzinger, begrüßen.

Aus den Tätigkeitsberichten des Kommandanten und der Funktionäre war zu entnehmen, dass von den 55 Kameraden der FF-Grasdorf im Jahre 2014 insgesamt 6097 Stunden für Einsätze, Übungen und sonstige Tätigkeiten ehrenamtlich geleistet wurden. Dies bedeutet gegenüber dem Jahr 2013 eine Steigerung von 850 Stunden. HBI Klein sowie die anwesenden Ehrengäste sprachen angesichts dieser großartigen Leistungen den Kameraden Ihren Dank aus.

Einen weiteren Fixpunkt bildete alljährlich unser Frühlingsfest. Dieses wurde am 13. und 16. Mai 2015 abgehalten. Dank an alle, besonders an die Frauen und an die Bevölkerung von Grasdorf, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Danke auch allen Besuchern, die mit ihrer Anwesenheit ihre Verbundenheit mit der Feuerwehr und die Wertschätzung der geleisteten Arbeit der Feuerwehren zum Ausdruck bringen.

Unsere Bewerbungsgruppe nahm an mehreren Bewerben teil und erzielte dabei große Erfolge. Die Mitglieder unserer Jugendgruppe nahmen am Landesjugendleistungsbewerb in St. Veit am Vogau erfolgreich teil.

Neben den erbrachten Leistungen, die sehr viel Grund zur Freude beinhalten, gibt es auch Dinge, die uns als Feuerwehr große Sorgen bereiten und zwar: Die Finanzierung des laufenden Betriebes. Wir werden auf diesem Gebiet durch unsere Marktgemeinde sehr gut unterstützt, aber der laufende Betrieb verursacht von Jahr zu Jahr immer höhere Kosten, gleichzeitig gehen aber die Einnahmen aus Veranstaltungen aufgrund von teilweise überzogenen Vorschriften und Auflagen durch die Behörden immer mehr zurück. Weiters ist für uns bedenklich, dass die Eigeninitiative immer mehr abnimmt und dadurch viele Aufgaben unnötigerweise der Feuerwehr aufgebürdet werden, was zu einer erheblichen Frustration bei den Mitgliedern führt. Dies sind zwar keine Gründe allzu negativ in die Zukunft zu blicken, sollen aber auch einmal angesprochen werden.

Für die Zukunft hoffe ich, dass unsere Region von Unwettern und Katastrophenfällen verschont bleibt und wünsche allen Gemeindebewohnern eine erholsame Urlaubszeit.

Schließen möchte ich meinen Bericht mit einer Einladung: Bitte besuchen Sie unseren Versorgungsstand am Notburgakirtag. Wir werden Sie wie schon in den letzten Jahren vor allem mit unseren „Steckerlfischen“ kulinarisch verwöhnen.

**Für die FF-Grasdorf
Klein Heinz, HBI**



Beim Notburgakirtag ein Anziehungspunkt für viele Gäste: die leckeren Steckerlfische der FF-Grasdorf

FF-Wetzelsdorf

Idealismus und Einsatzwille ist Sicherheit für die Bevölkerung!

Als Feuerwehrkommandant sehe ich es als eine meiner Aufgaben, Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit zu ermöglichen. In diesem Bericht möchte ich Ihnen daher einen Überblick über unsere vielfältige Arbeit, die wir uneigennützig für die Allgemeinheit leisten, näher bringen. Ich hoffe, Sie gewinnen einen Einblick in die FF-Wetzelsdorf und können vielleicht die eine oder andere interessante Information mitnehmen.

Der Aufgabenbereich unserer Feuerwehr wird von allen Mitgliedern freiwillig und unentgeltlich geleistet und erstreckt sich vor allem auf die Bewältigung von Brandeinsätzen, technischen Einsätzen, Branddienstsicherheitswachen, die Teilnahme an Übungen, Schulungen und Leistungsbewerben sowie die Mithilfe bei diversen Veranstaltungen. Den Feuerwehrkameraden wird dabei sehr viel abverlangt. Sehr oft sind die Einsätze gefährlich und erfordern neben einer entsprechenden persönlichen Ausrüstung zum Selbstschutz eine zeitgemäße Ausstattung von Geräten und Fahrzeugen und darüber hinaus natürlich eine umfassende Ausbildung.

Durch die geografische Lage der Ortsteile Wetzelsdorf, Jahrbach, Mitterbach und Hamet fallen diese in den Zuständigkeitsbereich der FF-Wetzelsdorf und werden von uns einsatzmäßig abgedeckt. Darüber hinaus wird die FF-Wetzelsdorf abhängig vom Einsatzgrund und Einsatzausmaß zu Einsätzen in der restlichen Marktgemeinde Jagerberg sowie auch zu den Nachbargemeinden alarmiert.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen Aktivitäten im vorbeugenden Brandschutz. Im Rahmen einer Feuerlöscherüberprüfungskaktion konnte die Bevölkerung ihre Feuerlöscher von einem konzessionierten Unternehmen begutachten lassen - ein wichtiger Beitrag zum Brandschutz in den eigenen vier Wänden.

Respekt und Anerkennung gebührt allen Kameradinnen und Kameraden und vor allem ihren Familien, welche die Aktivitäten ihres Partners bzw. Partnerin erst ermöglichen. Egal ob Feuerwehrjugend, Mitglieder des Aktivstandes oder der Reserve, als Kommandant bin ich stolz auf jedes Mitglied unserer Wehr! Be-

sonders möchte ich unseren Ehrenverwalter Riedl Peter sen. hervorheben: Kamerad Riedl ist bereits seit 70 Jahren vorbildlich für die FF Wetzelsdorf tätig.



Gleichzeitig hoffe ich weiterhin auf ihr Verständnis und ihre Unterstützung für das Feuerwehrwesen, um den hohen Sicherheitsstandard für die Bevölkerung auch in Zukunft garantieren zu können! Jeder

Mitbürger sollte sich bewusst sein, wie viel Freizeit ein ehrenamtliches Feuerwehrmitglied im Laufe eines Jahres für den Feuerwehrdienst aufwendet. Wir sind nicht nur rund um die Uhr um Ihre Sicherheit bemüht, wir versuchen auch mit all unseren Aktivitäten einen Beitrag zur Erhaltung der hohen Lebensqualität in unserer Heimatgemeinde Jagerberg zu leisten.

Ein besonderer Dank gilt natürlich Ihnen, liebe Bevölkerung, da sie immer wieder zahlreich unsere Veranstaltungen besuchen und uns somit wertvolle Unterstützung leisten. Ebenso ist es mir ein Anliegen, die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Jagerberg, der Polizei, dem Roten Kreuz sowie den Nachbarwehren Jagerberg und Grasdorf herauszuheben. Auf diesem Wege möchte ich versichern, dass die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wetzelsdorf auch in den nächsten Jahren die Aufgaben gemäß dem steirischen Landesfeuerwehrgesetz zum Schutze der Bevölkerung pflichtbewusst und zukunftsorientiert wahrnehmen werden.

Ich wünsche Ihnen noch einen erholsamen Sommer.

Andreas Maier, HBI



Die junge Wettkampfgruppe der FF-Wetzelsdorf mit EABI Eduard Hutter und ABI Franz Roßmann

USC Jagerberg 2014/2015

Tabellenplatz 5 nach der abgelaufenen Saison!

Der USC Jagerberg belegte in der abgelaufenen Saison den 5. Tabellenplatz. Während der Übertrittszeit im Winter 2014/15 gab es zwei Neuzugänge, Virag Zan und Adem Canoski. Verlassen hat uns Andreas Zirkl, der wieder zu seinem Stammverein nach St. Stefan/R. zurückkehrte. In der Rückrunde konnten wir insgesamt 6 Siege, und zwar gegen Riegersburg, Kapfenstein, St. Peter/O., Loipersdorf, Mureck und Sinabelkirchen, feiern. Nichts zu holen gab es hingegen gegen Kirchbach, SG Radkerburg, Großwilfersdorf, Nestelbach und Halbenrain. Gegen St. Ma-rein/G. und Wolfsberg gab es jeweils ein Unentschieden. Besonders bedanken möchten wir uns noch einmal beim Gasthaus Kaufmann und bei der Firma OGO Limonaden für die neu gesponserten Trainingsanzüge.

Heuer gab es auf unserer Sportanlage das 5. Kleinfeldturnier. Sieger des Turniers wurde zum ersten Mal die Mannschaft „Hecher Bau Juniors“ aus St. Stefan/R.. Wir bedanken uns nochmals bei allen teilgenommenen Mannschaften, deren Sponsoren und beim Publikum für die tolle Stimmung im Waldstadion!

In der abgelaufenen Saison 2014/2015 konnten wir unser Ziel, einen Tabellenplatz unter den ersten 5, erreichen. Insgesamt absolvierten wir 145 Einheiten (26 Meisterschaftsspiele, 2 Cup-Spiele, 16 Freundschaftsspiele und 101 Trainingseinheiten).

Während der Sommerpause wird die Mannschaft bis auf wenige Abgänge bzw. Neuverpflichtungen zusammenbleiben.

Der Startschuss für die kommende Saison 2015/2016 war bereits Anfang Juli. Nach einer harten Aufbauzeit werden wir dann in die Meisterschaft starten, wo unser Ziel wieder sein muss, im vorderen Drittel der Tabelle mitzuspielen.

Abschließend möchten wir, der USC Jagerberg, uns wieder bei unseren zahlreichen Fans, bei der Marktgemeinde, Sponsoren und Gönnern für die tolle Unterstützung bedanken!

Mit sportlichen Grüßen.
SL Ing. Rudi Schabler



Wir gratulieren schon jetzt unserem Obmann Johann Kaufmann, alias Jonny, zur Vollendung seines 50. Geburtstages!

Jonny, danke für deinen Einsatz, deine Kameradschaft und vor allem für deine Großzügigkeit! Weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit!

Die Spieler, Funktionäre und Freunde des Sportvereines sowie die Marktgemeinde Jagerberg

Wir müssen Herrn Trummer Alois aus Wetzelsdorf, unserem langjährigen Platzwart, ein ganz besonderes Kompliment aussprechen. Ihm ist es zuzuschreiben, dass sich unser Fußballplatz stets in einem ausgezeichneten Zustand präsentiert – und das schon seit vielen Jahren. Was seine Leistung noch mehr hervorhebt, ist die Tatsache, dass wir in Jagerberg keinen Trainingsplatz haben und der Platz dadurch noch wesentlich mehr beansprucht wird.

Luis, alles Gute weiterhin!



Liebe Tennissfans!

Nach dem etwas schwächeren Winter ist der TC Jagerberg bereits wieder in einer heiß umkämpften Tennissaison. Unsere Tennisplätze sind - dank unseres Platzwartes Josef Monschein und seinem Team - seit April voll einsatzfähig und warten nur darauf, von dir bespielt zu werden.

Auch heuer messen wir uns wieder mit den ganz Großen im Vulkanland-Tennis-Dorf-Cup und versuchen unser bestes Tennis auszupacken um zu gewinnen. Leider hat das in den ersten beiden Runden gegen Mitterfladnitz und St. Nikolai noch nicht so richtig funktioniert – lag wahrscheinlich am langen Winter. Um den besten Spieler von Jagerberg zu küren wird auch heuer wieder das beliebte „Glöckerlturnier“ ausgetragen - am Sonntag, 05.07.2015. Unser Vorjahressieger Alois Schober bereitet sich schon seit längerem darauf vor. Natürlich kann man auch vorbeikommen und seine Favoriten anfeuern.

Um fit zu bleiben wird der TC Jagerberg versuchen ein kleines Sportprogramm für Bewegungssüchtige, die nicht alleine sporteln wollen, zu organisieren - vom Walken, Tennisspielen bis hin zum Laufen.

So wie jedes Jahr wird der TC Jagerberg auch am diesjährigen Notburga-Sonntag mit einem Standl vertreten sein um für das leibliche Wohl der Menschenmassen zu sorgen. Genauso wol-

len wir auf unseren Wandertag nicht verzichten und uns vom Sportplatz in Richtung Oberzirknitz mit Zwischenstation bei der Zinskapelle und anschließend zum Buschenschank Ingrid auf den Weg machen. Natürlich hoffen wir wieder auf ein so tolles Wetter wie im vorigen Jahr, wo wir in Richtung Saßtal unterwegs waren.

Im Jahr 2015 gab es eine Playbackshow-Pause um die Vorfreude auf die 20. Auflage der Playbackshow 2016 zu steigern. Wir werden die noch verbleibende Zeit gut nützen und unserem treuen Publikum eine tolle Show bieten. Verlassen Sie sich darauf!

Das Kindertennis wird heuer nicht wie üblich in einer ganzen Woche ausgetragen, sondern auf den ganzen Sommer über aufgeteilt, wo die Kleinen wieder von unserem Tennislehrer Roman Fröhlich und seinem Kollegen trainiert werden. Tenniskurs Eintritt für kurzentschlossene jederzeit möglich.

In diesem Sinne wünscht euch der TC Jagerberg einen sportlichen und angenehmen Sommer.

Monschein Christoph, Obmann

PS: Der TC Jagerberg ist jetzt auch im Internet vertreten: www.tc-jagerberg.at

Tenniskurse

des Tennisclubs Jagerberg
für Kinder und Jugendliche



- Beginn: Do. 02. Juli 2015 um 16:00 Uhr
- Ende: 03. September 2015
- Auf der Anlage des TC Jagerberg
- 10 Einheiten zu je 60 min.
- Anfänger und Fortgeschrittene
- Kinder ab 6 Jahren
- Kleingruppen mit 4-6 Kindern



- Tennistrainer:
Roman Fröhlich &
Rok Galun
- Kosten pro Person
für 10 Einheiten:
50 €

Anmeldung
bis spätestens **30. Juni 2015** bei
Roman Fröhlich,
Tel.: 0699/13112049 oder
E-Mail: roman.froehlich@austriadruckguss.com
Jeder Teilnehmer darf die restliche Saison 2015
die Anlage des TC Jagerberg kostenlos benutzen!

Tennisstunden für Erwachsene sind Vorort mit dem Trainer zu vereinbaren!

Schläger, Bälle und andere Utensilien werden bereitgestellt!

www.tc-jagerberg.at
TC Jagerberg - Jagerberg 94/A - 8091 Jagerberg - Obmann: Monschein Christoph - 0664/3985705



Sportschützen Jagerberg

Der SSV Jagerberg hat heuer wieder die ÖKB Landesmeisterschaft Dienstpistole Glock veranstaltet. Mit Stolz können wir sagen, dass es die von der Teilnehmerzahl größte war, die bis dato durchgeführt wurde. Unsere Schützen des Ortsverbandes Jagerberg (Kaufmann, Dillinger, Gruber) unter Alois Schober konnten den Landesmeister in der Mannschaft und im Einzel sichern.

Bekanntgeben dürfen wir auch, dass der SSV Jagerberg von 24. bis 25. Juli 2015 die Steirische Landesmeisterschaft "Kleine Scheibe" sportliche Großkaliber-Pistole erstmals veranstaltet.

Erich Kaufmann, Obmann



Gäste bei der ÖKB-Landesmeisterschaft

ESV-Wetzelsdorf

Wir Schützen vom ESV-Wetzelsdorf möchten Sie schon jetzt einladen, uns am 01. August bei unserem 16. Straßenturnier zu besuchen. Nach dem Turnier und der Siegerehrung wollen wir gemütlich bei Speis und Trank zusammensitzen, wozu sie alle, liebe LeserInnen, herzlich eingeladen sind.

Lassen Sie uns aber nun einen Rückblick auf das sportlich sehr erfolgreiche heurige erste Halbjahr des ESV-Wetzelsdorf machen: Begonnen hat es am 01. Jänner mit dem Neujahrsschießen. Es ist dies ein internes Schießen, ein Knödelschießen, das immer für jeden Teilnehmer eine Riesengaudi ist.

Danach, ebenfalls noch im Jänner, folgte das Dorfturnier. Sieger wurde die Mannschaft aus Glojach. Heuer haben 7 Mannschaften daran teilgenommen.

Beim Gasthaus- und Buschenschankturnier im März haben sogar 8 Mannschaften mitgeschossen. Auch diese Veranstaltung war ein voller Erfolg. Nun hat der Wanderpokal endlich einen fixen Besitzer gefunden, nämlich die Mannschaft „Buschenschank Schrei“ aus Hamet/Mitterbach mit den Schützen Josl Johann, Ladler Josef, Roßmann Gerhard, Voller Manfred und Baumann Alois. Diese Schützen haben 3 Mal dieses Turnier gewonnen.



Rein sportlich haben wir heuer den größten Erfolg unserer Vereinsgeschichte erzielt: Wir sind mit einem zweiten Platz erstmals von der Bezirksliga in die Gebietsliga aufgestiegen. Unsere Schützen waren Erwin Groß, Ladler Josef, Trummer Armin und Maier Andreas. Herzliche Gratulation zu dieser außerordentlichen Leistung. Bei den Liga-Turnieren schießen weiters mit die Herren Neubauer Karl und Fastl Manfred.



Das Mixed-Team mit Jan Anita, Kaufmann Daniela, Resch Alois und Resch Markus hat sich in der Gebietsmeisterschaft im Mittelfeld klassiert. Eine tolle Leistung – herzliche Gratulation! Soweit der sportliche Bericht vom ersten Halbjahr 2015.

Der Maibaum in Wetzelsdorf wurde heuer auch von den Stockschützen aufgestellt. Danke an Familie Sailer für die Spende des schönen Baumes.

Nochmals unsere Einladung zum 16. Straßenturnier und zum gemütlichen Abschluss am 01. August. Ihr Besuch würde uns sehr freuen.

Erwin Groß, Obmann

Marktmusikkapelle Jagerberg

2x Gold bei den Jungmusikerleistungsabzeichen



Die Marktmusikkapelle Jagerberg ist sehr stolz auf ihre beiden Mitglieder Christoph Leber und Thomas Reisenhofer. Beide sind am 19.05. d.J. zur Prüfung Jungmusikerleistungsabzeichen in GOLD angetreten und haben diese mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold kann nur von besonders motivierten und begabten Jungmusikern erreicht werden. Bei diesem höchsten

Abzeichen werden sehr hohe musikalische Ansprüche gestellt, die eine sehr intensive Vorbereitung erfordern.

Wir freuen uns natürlich sehr, dass unsere beiden Jungmusiker sich dieser Herausforderung gestellt und ihre Aufgabe mit Bravour gemeistert haben!

Leider mussten wir auch wieder Abschied nehmen von einem Musiker, der die Marktmusikkapelle Jagerberg über viele Jahre hinweg geprägt hat. Mit einem „Leben für die Musik“ könnte man



das Leben von Gottfried Neubauer, der am 22.04.2015 im 94. Lebensjahr verstorben ist, wohl am besten beschreiben. Die Musik war aus dem Leben unseres Ehrenkapellmeisters nicht wegzudenken. So war Gottfried Neubauer über 70 Jahre (!) aktives Mitglied unserer Marktmusikkapelle und hat diese auch 24 Jahre lang (von 1962 bis 1986) als Kapellmeister musikalisch sehr erfolgreich geleitet. Besonders in Erinnerung bleiben wird uns sein herzlicher und überaus freundschaftlicher Umgang mit allen Musikern! Wir werden unseren Ehrenkapellmeister in liebevoller Erinnerung bewahren.

MMK-Jagerberg
Sandra Brückler

Theatergruppe Jagerberg

Anfang bis Mitte März j.J. wurde die Verwechslungskomödie „Alles neu macht der Mai“ von Wolfgang Bräutigam zur Aufführung gebracht. Dieses Stück hat nicht nur den Spielern einiges abverlangt, sondern auch den Bühnentechnikern. Suppan Franz und Neubauer Klaus hatten alle Hände voll zu tun um diese Theaterinszenierung möglich zu machen. Auf einer zweigeteilten Bühne – erstmalig in unserer Theatergeschichte – wurde ein Stück präsentiert, dass für uns Spieler eine große Herausforderung darstellte und unserem Publikum die Lachmuskeln strapazierte.

Wir bedanken uns bei den Besuchern für ihre Treue und hoffen, dass wir uns auch im nächsten Jahr wiedersehen werden.

Nach eineinhalb Jahren gastierte wieder die Kabarettgruppe „Die Gratzbürsten“ in Jagerberg. Am 22. Mai d. J. hatten wir das Vergnügen, dieses Ensemble mit ihrem neuen Programm „Desasterix & Mogelix“ in unserer Mehrzweckhalle zu bewundern. Diesmal konnten wir auch ein neues Mitglied dieses Kabarett mit Jagerberger Wurzeln begrüßen. Tatjana Wolf, die Frau von Christian Wolf, ist seit Herbst des Vorjahres mit dabei bei den Gratzbürsten und konnte – sehr zur Freude aller – auf der Jagerberger Bühne ihr Bestes geben. Wir bedanken uns für diesen humorvollen und lustigen Abend bei den Gratzbürsten und natürlich auch bei unseren Besuchern.

Ein altes Sprichwort besagt: „Lachen ist die beste Medizin“. Deswegen wird die Theatergruppe Jagerberg auch in Zukunft ihren Beitrag zur Gesundheit leisten und weiterhin für ein paar lustige Stunden sorgen. Wir wünschen der Pfarrbevölkerung alles Gute und schöne Ferien- und Urlaubstage.

Viktor Wurzinger



Frauenbewegung Jagerberg



Der Sommer zieht ins Land mit all seiner Pracht, mit Sonne, Blüten und Gedeihen. Und auch, wenn wir schon einige Sommer erlebt haben, wundern wir uns jedes Jahr aufs Neue über die Herrlichkeit der Natur und darüber, dass trotz mancher Unwetter, Hitzeperioden und der Schneckenplage alles reif und üppig gedeiht. Auch wir in der Frauenbewegung Jagerberg genießen es, dass unsere Gemeinschaft verlässlich und stabil gedeiht, dass wir auf einander vertrauen können und dass wir manche Freude miteinander teilen können. Ein wenig zu denken gibt es uns wohl, dass die Jahreszeiten so schnell vergehen und wir – gerade erst war Weihnachten – schon wieder die Ostern und Pfingsten hinter uns haben.

Zu Beginn dieses Jahres hatten wir unseren obligaten Kindermaskenball, der zu unserer Freude heuer ungewöhnlich gut besucht war. Die Palmsonntagsaktion, der nächste große Fixpunkt, ist wieder erfolgreich durchgeführt worden und bevor wir uns mit der Organisation des Notburgasonntags beschäftigen, haben wir noch zwei sehr erfreuliche Anlässe in Aussicht. Die Grillparty wird heuer von der Ortsgruppe Jagerberg organisiert



und wir werden sie wie jedes Jahr mit unseren Partnern genießen. Gut für das interne Vereinsleben waren wiederum die gemeinsam gefeierten runden Geburtstage und ein Frühstück am Röksee. Heuer steht auch ein mehrtägiger Ausflug ins Haus und wir werden für 3 Tage ins Zillertal fahren. Alle, die dabei sind, schätzen das Zusammensein in diesen Tagen an einem wunderschönen Flecken Erde.

Die größeren und kleineren Ausbrüche aus dem Alltag geben Kraft und Freude für die Anforderungen und Aufgaben des täglichen Lebens. Im Namen der Frauenbewegung Jagerberg wünsche ich Ihnen mit einem Text von Margot Bickel einen schönen Sommer mit viel Sonne – vor allem im Herzen!

*„Pflücke den Tag und gehe behutsam mit ihm um.
Es ist dein Tag, 24 Stunden lang, Zeit genug, ihn zu einem wertvollen Tag werden zu lassen.
Darum lass ihn nicht schon in den Morgenstunden verwelken.“*

Maria Prutsch, Obfrau

Reitclub Jagerberg



MAIER Lisa vom Pferdehof Maier in Hamet 9: Lisa hat bei den diesjährigen Meisterschaften der ländlichen Reiter in Frauental teilgenommen. Mit ihrem Reitponywallach holte sie sich den Titel „Landesmeister Pony Steiermark“. Die Marktgemeinde und der Reitclub Jagerberg gratulieren zu diesem großen Erfolg sehr herzlich und wünschen noch viele weitere Titel!

Männergesangsverein Jagerberg

Das vergangene Jahr endete – wie alljährlich – mit einer Hl. Messe in unserer Pfarrkirche und einer Weihnachtsfeier beim Dorfwirt Haiden. Auf Weihnachtsgeschenke wurde seitens des Vereines verzichtet – statt dessen wurde ein namhafter Betrag an unseren Sozialkreis gespendet. Nach einer kurzen Probe-pause über die Weihnachtsfeiertage gingen wir bereits am 09. Jänner frisch ans Werk, denn die Jubelmesse in der Basilika Mariazell (Ende Februar 2015) stand am Programm. Nach knapp zwei Monaten Probezeit waren wir für unseren Auftritt in Mariazell bereit. Mit den Mitgliedern und deren Frauen fuhren wir am 28. Februar nach Mariazell, wo wir gemeinsam mit unserem Pfarrer Dechant Mag. Wolfgang Koschat den Dankgottesdienst anlässlich unseres 40-jährigen Bestandsjubiläums feierten. An dieser Stelle ein herzliches DANKE an unseren Herrn Pfarrer für diese unvergessliche Feier! Nach dem Mittagessen beim „Gasthaus zum Fallenstein“ wurden die Gründungsmitglieder geehrt. Auch durften wir zwei Sängerkollegen zu ihren runden Geburtstagen gratulieren. Josef Fastl (Jogli) feierte mit uns seinen 50. Geburtstag und Franz Kirschner (Farki) feierte seinen 60. Geburtstag (zugleich mit seiner Mutter - 90. Geburtstag). Ihnen allen nochmals die besten Glückwünsche und weiterhin alles Gute. Leider mussten wir auch von zwei Gründungsmitgliedern Abschied nehmen: Die Sangesbrüder Johann Wagist (im 88. Lebensjahr) und Gottfried Neubauer (im 94. Lebensjahr) sind im Frühjahr verstorben. Wir bedanken uns für ihre langjährige Unterstützung und werden die schönen, gemütlichen Stunden mit ihnen immer in Erinnerung behalten.

Am 16. Mai waren wir zu Gast beim Feuerwehrfest in Grasdorf, wo wir die Hl. Messe gesanglich umrahmen durften. Ein Danke an die FF-Grasdorf für ihre Gastfreundschaft. Das diesjährige Maisingen mit den Kindergartenkindern, dem Volksschulchor, dem Frauenchor und dem Männergesangsverein fand in Wet-

zelsdorf im Rahmen des Feuerwehrfestes beim Rüsthaus statt. Die Kinder wurden für ihr Mitwirken mit einem Eis-Gutschein (gesponsert vom MGJV) und mit einer Einladung zu einem Feuerwehrtag im Rüsthaus Wetzelsdorf durch die dortige Feuerwehr belohnt. Dies wurde auch zum Anlass genommen, um unsere langjährige Volksschullehrerin Maria Brünner für ihre Verdienste anlässlich ihrer Pensionierung zu danken.



Der Männergesangsverein beim Maisingen

Der Volksschulchor brachte ihr ein herzerfrischendes Ständchen und die Marktgemeinde dankte ihr mit einem schönen Blumenstrauß.

Wir wünschen der Maria für ihren nächsten Lebensabschnitt viel Gesundheit und Freude.

Jetzt laufen die Proben für unser Konzert am 17. Oktober 2015 auf Hochtouren. Anlässlich unseres 40jährigen Bestehens gibt es im Herbst ein Jubiläumskonzert in unserer Mehrzweckhalle, wo Lieder aus unserem 40-Jahr-Repertoire zum Besten gegeben werden.

Wir laden Sie schon jetzt zu diesem Samstagabend ein und freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Konzertabend. Ich wünsche meinen Sängerkollegen und der gesamten Gemeindebevölkerung einen schönen und erholsamen Sommer.

Viktor Wurzinger, Obmann

ÖKB-Jagerberg

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des ÖKB Jagerberg am 22. Februar konnte der Vorstand zahlreiche Ehrengäste, voran unsere Fahnenmutter Martha mit Gatten Ehrenobmann Franz Eder, MR. Dr. Anton Stradner (zum Protektor des OV-Jagerberg ernannt), Brigadier a. D. Josef Paul Puntigam sowie Herrn Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes Oberst a. D. Dieter Allesch begrüßen. Militärdekan Generaldechant Dr. Thomas Christian Rachle´ feierte zusammen mit unserem Herrn Landeskurat Protektor Dechant Mag. Wolfgang Koschat die heilige Messe für alle lebenden und verstorbenen Kameraden. Bei den Ansprachen der Ehrengäste wurde die Wichtigkeit der Kameradschaft in der heutigen Zeit hervorgehoben. Von Schwarzen Kreuz wurden viele Kameraden für ihre Arbeit ausgezeichnet.

Zur Goldenen Hochzeit konnten wir im April Herrn Beirat Alfred Neubauer vom Grasdorfberg mit seiner Gattin Stefanie herzlichst gratulieren.

Auf dem letzten Erdenweg mussten wir heuer schon die Kameraden Franz Christandl, Johann Wagist, Gottfried Neubauer und Franz Hütter begleiten.



Jahreshauptversammlung des ÖKB Jagerberg

Sportliche Kameraden gewannen heuer schon das Bezirkskegeln, machten vordere Plätze beim KK-Schießen in Trautmannsdorf und nutzten den Heimvorteil bei der Landesmeisterschaft am letzten Mai-Wochenende in Jagerberg, indem sie beim Siegerpodest ganz oben standen.

Die Kameraden des OV-Jagerberg waren auch wieder zahlreich bei der Gedenkfeier am Poppendorferberg sowie bei der würdigen Feier beim Fallschirmdenkmal nahe Kornberg und mit der MMK Jagerberg bei der Fahnenweihe in St. Nikolai o. D. vertreten. Noch allen eine schöne Sommerzeit.

Schober Alois, Obmann ÖKB Jagerberg

Seniorenbund Jägerberg

Die Urlaubszeit steht wieder vor der Tür und bald beginnen die Sommerferien für unsere Enkelkinder. Es ist also an der Zeit, allen Gemeindebewohnern, besonders den Mitgliedern des Seniorenbundes, einen wunderschönen Sommer zu wünschen. Vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und Freude im Kreise ihrer Familien.

Wir sind im heurigen Jahr wieder voll aktiv und ich möchte an dieser Stelle einmal Werbung für unsere Ortsgruppe machen. Gebt euch einen Ruck und werdet Mitglied in unserem Verein. Es gibt in jedem Dorf einige junggebliebene Senioren, die unsere Ortsgruppe bereichern könnten. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und wir brauchen frischen Wind in unserer Runde. Hört euch ein bisschen um. Es gibt sicher jede Menge positive Kritik über unsere Aktivitäten und wir sind offen für neue Ideen.

Im heurigem Jahr haben wir bereits vier Ausflüge gemacht. Im März waren wir in Graz (Führung durch eine Druckerei usw.). Die Kapelle in Oberlamm, das Kuh-Café, die Harter Teichschenke und Bad Waltersdorf haben wir im April besucht. Im Mai stand der Landesseniorenwandertag in Bad Gleichenberg auf dem Programm und im Juni waren wir auf Seniorenwallfahrt in St. Andrä, Kärnten. Unser Herr Pfarrer Dechant Mag. Wolfgang Koschat hat mit uns dort in der Kirche Maria Loreto die Hl. Messe gefeiert. Wir freuen uns jedes Mal, dass sich unser Mitglied, Herr Pfarrer Mag. Koschat, die Zeit nimmt, mit uns auf Reisen zu gehen.

Gemütlicher Abschluss eines jeden Ausfluges ist immer ein Besuch bei einer Buschenschänke, wo wir den Tag gemütlich aus-



Wandertag rum um Wetzelsdorf

klingen lassen. Es wird viel gesungen, gelacht und manchmal auch getanzt.

Seit Jänner dieses Jahres gibt es bei unserer Ortsgruppe auch monatlich einen Wandertag. Frau Edith Seelhofer hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, diesen zu organisieren. Im kalten Jänner haben wir einen Einkaufsbummel gemacht. Jeder konnte so lange shoppen wie er wollte. Treffpunkt war dann das Restaurant „Goin“ zum Pizaessen. Im Februar war Wetzelsdorf dran, mit Abschluss beim Buschenschank Krottmeier. Den Johannesweg gingen wir im März. Gestärkt haben wir uns dann im Restaurant Neptun am Badeteich. Den schönen Garten der Familie Wagist in Unterzirknitz bewunderten wir im April, nachdem wir bei Familie Hofstätter mit Wanderstöcken aus Haselnussholz und köstlichem Joghurt versorgt worden waren. Diesmal wanderte auch unser Herr Pfarrer mit. Wir gingen weiter zum Herrn Bürgermeister, wo wir mit erfrischenden Getränken gelobt wurden. Auch der Herr Bürgermeister begleitete uns auf unserem Weg zu unserem nächsten Ziel, der Mostschenke Hirschschall. Auf dem Rückweg gab es dann noch Kuchen und Kaffee bei Resi Kaufmann in Unterzirknitz. Im Mai waren wir beim Landesseniorenwandertag in Bad Gleichenberg.

Wir würden uns freuen, wenn Freunde unseres Vereines bei unseren Wanderungen oder, wenn Plätze frei sind, bei den Ausflügen schnuppern würden.

Nochmals einen schönen Sommer.

Margarete Kaufmann, Obfrau



Beim Wandertag in Unterzirknitz sorgte der Bürgermeister für die kühlen Getränke

Fischer- und Wanderclub Jägerberg

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fischer- und Wanderclubs Jägerberg fand am 02. Mai beim Hause des Obmannes, Herrn Edelsbrunner Alois, am Schlegelberg statt.

Fast alle Mitglieder sind erschienen. Nach dem offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung, der wiederum sehr harmonisch abließ, gab es eine gemütliche Grillparty mit Köstlichkeiten des Selbstvermarkters und zugleich Vereinsmitgliedes Fritz Fuchs. Schriftführerin Maria Edelsbrunner kümmerte sich um die Getränke.

Nochmals allen Mitgliedern ein herzliches Dankeschön für die treue Mitarbeit und weiterhin alles Gute!

Alois Edelsbrunner, Obmann



Ehrungen (04. Dezember 2014 bis 30. Juni 2015)

Nochmals alles Gute und viel Gesundheit

Zur Goldenen Hochzeit



NEUBAUER Alfred u. Stefanie, Grasdorf 47, verh. seit 19.04.1965

Zur Goldenen Hochzeit



KNIELI Alfred u. Maria, Grasdorf 60, verh. seit 24.04.1965

Zum 90. Geburtstag



TIEBER Rosa, Wetzelsdorf 30, geb. 01.01.1925

Zum 90. Geburtstag



KAUFMANN Josefa, Lugitsch 31, geb. 12.02.1925

Zum 90. Geburtstag



KIRSCHNER Rosa, Jagerberg 39, geb. 19.04.1925

Zum 90. Geburtstag



Ing. KAMMERHOFER Johann, Grasdorf 41, geb. 02.05.1925

Ehrungen (04. Dezember 2014 bis 30. Juni 2015)

Nochmals alles Gute und...

Zum 90. Geburtstag:



BRÜCKLER Theresia, Grasdorf 26, geb. 11.05.1925

Zum 85. Geburtstag:



FABL Aloisia, Grasdorf 37, geb. 17.04.1930

Zum 85. Geburtstag:



RESCH Martha, Jagerberg 31, geb. 05.05.1930

Zum 85. Geburtstag:



SCHOBER Anton, Jagerberg 15, geb. 09.06.1930

Zum 80. Geburtstag:



HIRSCHMANN Anna, Lugitsch 53, geb. 03.01.1935

Zum 80. Geburtstag:



KATZORKE Herma, Jagerberg 123/4, geb. 16.02.1935

Ehrungen (04. Dezember 2014 bis 30. Juni 2015)

... viel Gesundheit

Zum 80. Geburtstag:



RIEDL Heribert, Oberzirknitz 19, geb. 11.03.1935

Zum 80. Geburtstag:



WINTER Josefa, Unterzirknitz 18, geb. 15.03.1935

Geburten (04. Dezember 2014 bis 30. Juni 2015)



Stoppacher Selena, Jagerberg 63, geb. 28.12.2014



Knopf Andreas, Wetzelsdorf 11a, geb. 07.01.2015



Kern Angelina, Hamet 20, geb. 09.01.2015



Schweigler Lucia Elena, Hamet 33, geb. 11.01.2015



Kirschner David, Hamet 7, geb. 03.05.2015



Leber Elias, Hamet 32, geb. 22.05.2015



Eheschließung in Jagerberg

Am 07.03.2015 Herr Remling Bernhard, Oberzirknitz, mit
Frau Janser Romana, Riegersburg



Peißl Maria Anna
Pöllau 26
geb. 13.07.1939
verst. 15.12.2014



Suppan Maria
Ungerdorf 12
geb. 27.01.1926
verst. 31.12.2014



Christandl Franz
Pöllau 5
geb. 21.04.1925
verst. 08.01.2015



Zechner Mathilde
Grasdorf 19
geb. 29.01.1927
verst. 16.01.2015



Fleischhacker Josef
Jahrbach 9
geb. 14.10.1932
verst. 29.01.2015



Hirschmann Johann
Pöllau 10
geb. 07.09.1951
verst. 30.01.2015



Aicher Richard
Oberzirknitz 5
geb. 09.03.1930
verst. 28.02.2015



Wagist Johann
Unterzirknitz 25
geb. 11.07.1927
verst. 25.03.2015



Neubauer Gottfried
Jagerberg 67
geb. 22.08.1921
verst. 22.04.2015



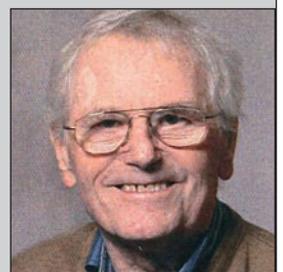
Hütter Franz
Oberzirknitz 17
geb. 07.12.1921
verst. 28.05.2015



Buszuk Michael
Jagerberg 77
geb. 07.09.1927
verst. 30.05.2015



DI. Oitz Andreas
Jagerberg 116
geb. 27.12.1951
verst. 31.05.2015



Tropper Karl
Unterzirknitz 24
geb. 25.04.1937
verst. 04.06.2015

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg ...



Frau Bakk.rer.soc.oec. HÖCHER Michaela aus Grasdorf 25 hat ihr Volkswirtschaftsstudium an der Karl-Franzens-Universität in Graz abgeschlossen und ist nach positiver Beurteilung der Masterarbeit berechtigt, zusätzlich den Titel „Master of Arts in Economics“ – M.A. (Econ.) zu führen. Gratulation! Michaela arbeitet seit November 2013 an der Europäischen Zentralbank in Frankfurt am Main.

Frau PIRKER Helga aus Jagerberg Nr. 120/3 hat ihre Ausbildung zur diplomierten Fußpflegerin (Basislehrgang und Perfektionskurs) mit Auszeichnung abgeschlossen, sowie die Befähigungsprüfung für das Gewerbe „Fußpflege“ bestanden. Nach dem nun fälligen Praktikum will sie sich im neuen Beruf selbständig machen.



Frau KONRAD Antonia aus Jahrbach hat ihre Ausbildung als Frisörin und Perückenmacherin erfolgreich abgeschlossen und die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden. Antonia arbeitet beim Frisörsalon „Hairstyling Pointing“ in Fernitz. Weiterhin alles Gute!

PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehr- ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.

Übungsschießen des Gemeinderates bei den Sportschützen (01. Feber)



Um beim Gemeinderat von Jagerberg um ein besseres Verständnis für das geplante Schießanlagen-Ausbauprojekt zu werben, aber auch um auf die bisherigen bemerkenswerten Leistung der Vereinsmitglieder hinzuweisen, hat der Sportschützenverein Jagerberg im Feber d.J. den gesamten Gemeinderat zu einem Übungsschießen mit Wildbrettjause eingeladen.

Pucher Josi (Nepal, 17. April)

Das Jagerberger Urgestein Josef Pucher besuchte einige Monate vor dem schrecklichen Erdbeben NEPAL und brachte darüber im Medienraum der VS-Jagerberg einen sehr interessanten Powerpointbericht. Die freiwilligen Spenden (aus diesem und weiteren Verträgen) stellt Josi für die Ausbildung eines obdachlosen Kindes aus Nepal zur Verfügung.



Erstkommunion (10. Mai)



Heuer traf es sich so, dass die Feier der Erstkommunion in Jagerberg auf den Muttertag fiel. Aus der 2. Klasse von Frau Klassenlehrerin Maria Brünner empfingen 11 Kinder die Erstkommunion.

Die Erstkommunionkinder von links nach rechts:

Reihe 1: Jonas Friedl, Hannah Niederl, Eva Fastl, Laura Kirschner, Nicole Krajnz, Tieber Lukas

Reihe 2: Tobias Seebacher, Jeremias Marbler, Ivonne Gruber, Mario Remling, Gabriel Lückl

Weiters im Bild: Pfarrer Mag. W. Koschat, Rel.Päd. Barbara Obendrauf, Dir. Schlick Ilse und KL. Brünner Maria.

Zwergerlmesse (06. Juni)

Was für die Erwachsenen gilt, soll auch für die Kinder gelten – dachte sich der Liturgiekreis unserer Pfarre: Anfang Juni d.J. gab es im Kirchhof Jagerberg im Zuge einer Familienmesse eine Fahrzeugsegnung. Zahlreiche Eltern sind dazu mit den Kindern und ihren liebsten Fahrzeugen erschienen. Dechant Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat nahm die Fahrzeugsegnung vor auf dass unsere Kleinsten von schweren Unfällen verschont bleiben.



Gemeindefahrt

Der diesjährige Gemeindefahrt führte uns am Samstag, 20. Juni, in die Südsteiermark. Durch die Weingegend ging es nach Oberhaag, dort hinauf auf eine Alm zum sog. Geowanderweg. Von einer exponierten Aussichtskanzel konnten einen tollen Überblick über den dortigen Diapas-Steinbruch und die schöne Gegend gewinnen. Diapas ist ein harter Stein und wird wie Basalt ebenfalls im Straßenbau verwendet.

Am Nachmittag stand ein Besuch des „Erinnerungshofes Hermann“ in St. Nikolai im Sausal am Programm: Schon seit Jahrzehnten sammelt Familie Hermann „alte Stücke“ und stellt diese in mehreren schön restaurierten Gebäuden der Öffentlichkeit zur Besichtigung zur Verfügung (wie im Freilichtmuseum Stübing).

Beim heimischen Mostschank Hirschnall gab es zuletzt einen gemütlichen Abschluss.



Wasserrettung Feldbach

Junior-Aktion 2015

am Samstag, 18. Juli, ab 12.00 Uhr, beim Naturschwimmbad

Auch heuer können wieder alle Kinder an unserer sog. „Junior-Aktion“, abgewickelt von der Steirischen Wasser-Rettung, Bezirksstelle Feldbach, teilnehmen. Dabei können von den jungen SchwimmerInnen folgende Auszeichnungen errungen werden: Frühschwimmer, Freischwimmer, Fahrtenschwimmer und Allroundschwimmer. Im Voraus schon herzliche Gratulation allen für ihre Auszeichnung!

Nächstes Jahr könnt ihr bereits die nächst höhere Stufe probieren – und vor allem: Wir freuen uns, wenn möglichst viele Kinder die „Schwimmregeln“ lernen und einhalten. Vielleicht ist das eine oder andere Können mal gut zu gebrauchen!

Weitere Informationen auch auf der Gemeindehomepage: nsb.jagerberg.info



Maibaum 2015

Heuer konnten wir einen besonders schön verzierten Maibaum aufstellen. Viele schöne Muster, wie wir sie in Jagerberg noch nie hatten, zieren diesen Baum. Eine Zeit lang können Sie das Schmuckstück noch bewundern.

Der Baum kommt diesmal aus Unterzirknitz und wurde von Herrn Bürgermeister Wurzinger gestiftet. Danke allen, die beim Verzieren, Kranzflechten und Aufstellen geholfen haben.



Die Unterzirknitzer vor dem schön geschnitzten Maibaum



Ihnen allen erholsame Ferien,
einen schönen Urlaub oder auch
bestmögliche Erholung zu Hause,
damit Sie wieder mit viel Kraft
ans Werk gehen können!

Für die Marktgemeinde Jagerberg:
Viktor Wurzinger

